



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

248 (31.5.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-233885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-233885)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Redaktions- und Verlagsadresse: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...
Kontingentspreis: 24844, 24845, 24851, 24852, 24853

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins...
Anzeigenpreis für 10 Zeilen 10 Pfennig

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Ein neuer Konflikt Englands Plötzliche Spannung mit Ägypten

Eine Note Londons Drei Schlachtschiffe ausgesandt

London, 31. Mai. (Von unserem Londoner Vertreter.)
Es scheint das Schicksal der Regierung Baldwin zu sein, mehr denn je in der Vergangenheit durch außenpolitische Krisen durchzumachen, als jede andere englische Regierung im letzten Vierteljahrhundert, wenn man vom Weltkrieg abliest. Denn kaum hat sich die Erregung der öffentlichen Meinung über den Abbruch der englisch-russischen Beziehungen etwas gelegt, so steht sich die englische Regierung einer neuen außenpolitischen Krise entgegen. Das englische Kabinett hat gestern durch seinen Oberkommandierenden in Ägypten, Sir John Dill, dem ägyptischen Premierminister Sarwat Pascha eine Note als Antwort auf den in den letzten Tagen von den ägyptischen Nationalisten geführten Forderung der Abschaffung des Votens des englischen Oberkommandierenden der ägyptischen Armee überreichen lassen. Die Entsendung dreier der stärksten Schlachtschiffe nach Ägypten deutet darauf hin, daß die englische Regierung keines der bei der Unabhängigkeitserklärung Ägyptens vorbehaltenen Rechte, vor allem aber nicht das des Schutzes der ägyptischen Interessen, im Inneren und Äußeren Angriff und vor allem dann den damit verbundenen Schutz des Suezkanals von der Hand zu geben gewillt ist. Die „Times“ berichtet, daß die englische Note durchaus persönlich abgefaßt ist und daß man sich bemüht, die ägyptische Krise als Mißverständnis hinzustellen, das vorerst aufgeklärt werden müsse. Die besonderen englischen Interessen an der Aufrechterhaltung des vollen Status der ägyptischen Armee werden betont und die ägyptische Regierung wird aufgefordert, ihrerseits Schritte zu machen, um die notwendige Zusammenarbeit heranzustellen.

vorhaben und den Schutz des Suezkanals und der in Ägypten lebenden Ausländer übernehmen werde.

Der ägyptische Premierminister Sarwat Pascha hat gestern nach Empfang der Note mit König Fuad längere Besprechungen gehabt. Eine neue ägyptische Regierungstrife und eine damit verbundene Auflösung des ägyptischen Parlaments erscheinen als nicht ausgeschlossen.

Die Absichten Englands

Paris, 31. Mai. (Von unserem Pariser Vertreter.) Ueber die Absichten Englands in Ägypten wird dem „Petit Parisien“ aus London von besonderer Seite gemeldet: Ohne für den Augenblick die Aufhebung der Unabhängigkeitserklärung vom Jahre 1922 ins Auge zu fassen, liegt es im Bereich der Möglichkeit, daß die britische Regierung zu diesem Schritt übergehen wird, falls die feindselige Haltung des ägyptischen Kabinetts gegenüber England eine Verschärfung erfahren sollte. Die Absichten Englands sind in maßgebenden Kreisen Ägyptens durchwegs bekannt. Man macht kein Hehl daraus, daß man mit der Eventualität der Aufhebung der Unabhängigkeitserklärung rechnet. Der „Petit Parisien“ hat diese Meldung aus den Kreisen der französischen Botschaft in London erhalten.

In englischen offiziellen Kreisen wird, lt. „Frk. Zig“, zu der Entsendung der Kriegsschiffe „Malana“, „Royal Sovereign“ und „Barham“ noch erklärt, daß diese Maßnahmen zum Schutze der in Ägypten lebenden Ausländer nötig gewesen sei. Die nationalen Extremisten seien bemüht, die zwischen England und Ägypten bestehenden Differenzen aufzupeitschen und eine Atmosphäre zu schaffen, in der das Leben aller Ausländer gefährdet sei. Die englische Regierung richte sich nicht gegen die Unabhängigkeit Ägyptens, sondern sei rein defensiver Natur und stütze sich einmal auf verschiedene Präzedenzfälle, wie auch auf die Unabhängigkeitserklärung vom Jahre 1922, die die englische Regierung verpflichtet, den Schutz des Landes gegen jeden direkten oder indirekten Angriff zu übernehmen. Zweifellos hat jedoch die Entsendung der Kriegsschiffe die

Krise bedeutend verschärft

In nationalistischen Kreisen wird erklärt, daß die Aktion der englischen Regierung einen Affront für Ägypten darstellt, da die Unabhängigkeitserklärung vom Jahre 1922 die ägyptische Armee überhaupt nicht erwähne und Ägypten daher das Recht habe, den Posten des Sirdars, des englischen Oberkommandierenden, abzuschaffen. Man rechnet in informierten Kreisen damit, daß Faghiul Pascha heute oder morgen eine Proklamation an seine Anhänger erlassen wird, in der er darauf hinweisen dürfte, daß die ägyptische Regierung nur eine verhängte Diktatur von Englands Gnaden sei und daß in Ägypten zwei Kräfte am Werke seien, die die Kräfte um König Fuad und das Volk, das sich auf seinen Fall der Diktatur Fuads und seiner Kreaturen beugen werde. Die Nationalisten betrachten die Lage als „sehr ernst“ und denken an, daß Ägypten am Vorabend großer Ereignisse stehe.

Abschluss der Berliner Völkerbundgesellschafts-Zugung

Berlin, 31. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Die Tagung der Völkerbundgesellschaft in Berlin hat gestern ihren Abschluss in einem Presseempfang in den Räumen der Deutschen Gesellschaft gefunden. Ges. Vizepräsident Kuenzer begrüßte im Namen des Presseauswärtigen Gastes. Er drückte die Hoffnung aus, daß die Völkerbundtagung in Berlin bald die Rückkehr in den nächsten Jahre den Völkerbundrat in Berlin verleihe. Als Vorsitzender der Münchener Liga ging dann Ges. Vizepräsident Kuenzer auf die Rinderheutenfrage ein. Er machte auf die Notwendigkeit, daß der Völkerbund sich bald mit der humanitären Seite des Problems befassen möge. Pflege der Muttersprache sei das heiligste, was die Rinderheuten verlangen könnten. Bei der Rinderheutenfrage raube die Seele. Krügermeier entwickelte die verschiedenen Möglichkeiten, die aus dem Dilemma zwischen Humanität und nationalpolitischen Idealen herauszuführen seien. Aufgabe der Liga sei es, das Weltbewusstsein zu wecken.

leichen. Rheinbaben regte an, künstlich Persönlichkeiten, die in Genf auf bestimmten Arbeitsgebieten als Autoritäten gelten, zu dem Kongress einzuladen. Die innere Einstellung des Kongresses müsse sich freilich in mancher Beziehung noch ändern. In dieser Beziehung betonte Frhr. v. Rheinbaben die Tendenz der friedlichen Evolution. Die Deutsche Liga werde weiterhin eifrig bemüht sein, zu ihrem Teil dazu beizutragen, daß der Völkerbund seine Aufgaben erfülle.

Als letzter Redner nahm das Wort Professor Ruyssen, Generalsekretär des Union internationale des Associations pour la société des nations.

Die Reparationskommission

hat die Einnahmenvoranschläge des Dawesplanes für Juni, Juli und August 1927 geprüft und die Zahlungen für diesen Zeitraum genehmigt. Ferner wurde das Sachlieferungsprogramm, besonders Kohlenlieferungen, bewilligt. Schließlich regelte die Kommission verschiedene mit dem Trianon-Vertrag (Ungarn) zusammenhängende Fragen.

Der rumänische Finanzminister in Berlin

Berlin, 31. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Der rumänische Finanzminister Lapedatu, dessen bevorstehende Ankunft bereits vor einigen Tagen angekündigt worden war, ist, wie wir erfahren, nunmehr in Berlin eingetroffen. Die Verhandlungen, die sich um den ganzen Komplex der zwischen Deutschland und Rumänien schwebenden Streitfragen drehen, haben noch nicht begonnen. Sie dürften aber wahrscheinlich morgen oder spätestens übermorgen nach einem Empfang Lapedatus beim Reichsaussenminister Dr. Stresemann ausgenommen werden.

Der Verband Sächsischer Industrieller hat zu seinem 25jährigen Bestehen dem Reichsaussenminister Dr. Stresemann, dem früheren Syndikus des Verbandes, die Ehrenmitgliedschaft nebst einem Ehrentitel zugesagt, worüber Dr. Stresemann eine Urkunde überreicht wurde.

Die Linke und die deutsche Außenpolitik

Von Dr. Gremer, M. d. R.

Die Stellung zu der Außenpolitik eines Landes darf nicht aus dem Gesichtspunkte innerpolitischer Gegenstände genommen werden. Ein politisch reifes Volk kann seine Haltung gegenüber einem anderen Lande nicht unter dem Gesichtswinkel regeln, welche Verfassungsform dort herrscht, oder welche Partei dort regiert. Ebenfalls wenig aber ist es mit einer selbstbewußten Außenpolitik vereinbar, sie im eigenen Lande zu fördern oder zu hemmen, je nachdem man in der Regierung vertreten ist oder nicht. In Deutschland hat man nicht mit Unrecht in den früheren Jahren gegen manche Kreise der Rechten den Vorwurf erhoben müssen, daß sie im Kampf um ihren innerpolitischen Einfluß der deutschen Regierung das außenpolitische Porzellan zerbrachen. Nach der Ablehnung der Locarnopolitik durch die Deutschnationalen im November 1925 war es daher ein außerordentliches Gewinn für die Einheitslichkeit der deutschen politischen Linie, daß mit dem Eintritt in das jetzige Kabinett die Deutschnationalen zugleich in die außenpolitische Linie der Locarnopolitik einschwenkten. Um diese sehr bedeutsame Schwankung dem außenpolitischen Interesse unseres Vaterlandes nutzbar zu machen, war es geboten, ihre Bedeutung so stark wie möglich zu unterstreichen, ohne den unvermeidlichen Ausbrüchen des Mißfallens, die in gewissen Kreisen der Deutschnationalen über diese Schwankung laut wurden, ein besonderes Gewicht zuzuschreiben. Für die Beurteilung der Haltung einer großen politischen Partei spielt es ja schließlich nicht die Hauptrolle, was in dieser oder jener mißvergnügten Ecke geraunt wird, sondern was die Partei in ihren verantwortlichen Körperschaften durch ihre Taten zum Ausdruck bringt.

Leider hat die deutsche Linke nach ihrem Uebertritt in die Opposition genau das getan, was sie der Rechten früher zum Vorwurf gemacht hat: sie hat sich nach Kräften bemüht, die Zustimmung der Deutschnationalen zu einer Politik der europäischen Verständigung zu entwerren, indem sie aus rein innerpolitischen Erwägungen heraus alles zusammensticht und öffentlich antreibt, was an Widerstreben innerhalb der Rechten gegen den von der Deutschnationalen Partei eingeschlagenen Kurs hervortritt, und eine ganze Reihe nicht sonderlich bedeutsamer Ereignisse in ungewöhnlicher Weise aufbauscht. Nicht darauf kann es ankommen, die inneren Schwierigkeiten aufzulösen, die den Deutschnationalen aus ihrer außenpolitischen Schwankung erwachsen, wenn man diese Schwankung außenpolitisch auswerten will. Viel wichtiger wäre es, wenn die Presse der Linken sich um den Nachweis bemühen wollte, daß die jetzt eingeschlagene außenpolitische Linie die deutsche Rechte endgültig auf einen Kurs loyale Zusammenarbeit mit den übrigen Parteien auf der einmal gewonnenen gemeinsamen außenpolitischen Plattform festlegt. Es kann der deutsche Außenpolitik nicht nützlich sein, wenn auch außerhalb der Reichsgrenzen viel gelese und headete Blätter der Linken keine Gelegenheit vergehen lassen, um die Linke als die einzige, zuverlässige Garantie der Locarnopolitik hinzustellen und immer wieder durchblicken zu lassen, daß erst ein künftiges Kabinett der Linken in Deutschland den übrigen Ländern die volle Sicherheit für die deutsche Zuverlässigkeit bei der Ausführung der bestehenden und dem Abschluß neuer Abkommen über die deutsche große Kernfrage unserer Außenpolitik bietet.

Eine derartige Haltung gibt den Gegnern einer loyalen Verständigung im Auslande die nur zu willkommene Gelegenheit, den guten Willen Deutschlands in Frage zu stellen, Mißtrauen gegen die deutschen Absichten zu säen und die Aussicht auf sichtbare Fortschritte auf dem Wege der Verständigung zu verderben. So haben die fortgesetzten Irrsinnigkeiten mit ungeheuren Uebertreibungen arbeitenden Ausstreunungen über die angeblichen bösen Absichten und die Machtpolitik des Stahlhelms anlässlich des Berliner Frontalabstimmungsunzweifelhaft auf den Fortgang der Verhandlungen über die Rheinlandbesetzung eine höchst unerwünschte Wirkung gehabt, während sich die Presse der Linken gewiß nichts vergeben hätte, wenn sie diese große Kundgebung mit derselben ruhigen Zurückhaltung behandelt hätte, wie es von Seiten der berufenen Organe des preussischen Staates geschah. Andererseits dürfte es der deutschen Sache nicht förderlich sein, wenn für die Verzögerung der Rheinlandräumung, deren wahren Gründe zu allererst in deutschen Ursachen zu suchen sind, von der deutschen Linken Äußerungen der nationalistischen Auslandspresse als Beweisgründe in dem Sinne verwerzt werden, als ob das Mißtrauen gegenüber der gegenwärtigen deutschen Regierungsmehrheit die Ursache für Hemmnisse bilden, die in Wirklichkeit doch darin bestehen, daß der französische Militarismus, gleichviel mit welchen Argumenten, die Locarnopolitik zu sabotieren versucht.

Wenn die Rechte bei ihren früheren Störungsvorhaben wenigstens für sich ins Feld führen konnte, daß sie mit den Zielen der deutschen Außenpolitik grundsätzlich im Widerspruch stehe, so gehen die gegenwärtigen Störungen von der Linken aus, die immer wieder ihre Uebereinstimmung mit dem Grundgedanken unserer Außenpolitik betonen. Sie sind also weit unverständlicher als jene. Der innere Widerspruch, der in diesem Verhalten liegt, dürfte in der breiten Öffentlichkeit kaum unbeachtet bleiben. Vor allem dürfte die Rechnung falsch sein, als könne man mit solchen Methoden die bürgerlichen Schichten, die sich bisher zur Demokratie gerechnet haben, an der Stange halten oder ihnen sogar neuen Zugang verschaffen. Wenn man in diesen Schichten schon recht geteilte Meinung darüber ist, ob es innerpolitisch gesehen richtig war,

66. Hauptversammlung des V. d. I.

Ausbildungsweisen

Der Direktor des Vereines deutscher Ingenieure, Prof. Dr.-Ing. E. G. Matzsch, leitete in der Fachtagung "Ausbildungsweisen" eine überaus interessante Erörterung über die Bedeutung der Ingenieurberufe...

Prof. G. Matzsch fasste diese Darlegungen zum Schluss der unter dem Vorsitz von Geheimrat Lippart lebenden Sitzung zusammen, indem er die sich ergebenden Möglichkeiten formulierte, die bei der Durchführung dieser durch...

Betriebstechnik

Die Industrie verarbeitet in großem Maßstab Eisen, während das Holz demgegenüber sehr im Hintergrunde steht. Weiter kommt hinzu, daß die Holzverarbeitenden Betriebe zum großen Teil noch veralteten Regeln arbeiten...

Nach den einleitenden Begrüßungsworten von Generaldirektor Dr.-Ing. E. G. Matzsch, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft deutscher Betriebsingenieure im Verein deutscher Ingenieure, eröffnete zunächst Oberförster Dr. Hans...

Holz als Werkstoff

Die größte Schwierigkeit in der Holzbearbeitung liegt selbstverständlich in dem Werkstoff selbst, denn Holz ist nicht in dem Sinne wie Eisen ein nur annähernd gleichmäßiger Stoff...

Der nächste Vortragende, Obering. Dipl.-Ing. Müller-Epandau sprach über Arbeitsvorbereitung und Betriebsmittel der Holzbearbeitung. Er knüpfte an die Ausführungen des Vorredners an, denn die handelsübliche Einteilung des geschnittenen Holzes und...

Druckfehlerteufel und Stilkroboten

Erlebtes von R. Eißström

"Künkler" Lessing

Als ich noch jung und schön war und die Theaterkritik in einer Mittelstadt als geistreicher Senior zu verwalten hatte, ereignete es sich, daß ich mich des längeren über Lessings "Minna von Barnheim", die einer nicht ganz verbürgten Nachricht zufolge vom Druckfehlerteufel gelegentlich in Minna von Hornheim verwandelt worden sein soll, auszulassen hatte...

Was aber das Schlimmste war: von den Leiern des Platons hat auch kein einziger etwas gemerkt. Was für mich damals besonders Inzident war...

Die Oraelprobe

So betitelt sich eine Novelle von Franz Molnar, die in den "Hamburger Nachrichten" veröffentlicht wurde. Der Verfasser schildert recht stimmig, wie der Lehrer mit einem Kind als Halbgötter am frühen Morgen in die Kirche geht, während ein junges Mädchen, das in einigen Tagen heiraten will, daankommt...

Die veränderten Buchstaben

Der Oberfelder Generalonsler brachte am 20. August 1928 eine Anselac, die sah so aus:

die Vereinfachung der Aufgabe ist außerordentlich wichtig für den Holzhandel. Hierbei spielt vor allem die Rohstofffrage hinsichtlich Qualität und Verwendungszweck eine große Rolle. Sie sind Vorbedingung für ein Arbeitsvorbereitung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Auf Grund seiner vieljährigen Erfahrungen ging dann Dr. Müller auf die allgemeinen Fragen technischer Betriebsformen in Holzbetrieben und auf die Auszubereitenden ein...

Nach Abschluß der Fachtagung brachte dann Vertdir. Oberreg.-Rat Dr. H. Wittenberge einen außerordentlich interessanten Vortrag über...

Massenfertigung von Holzwerkstoffen in Eisenbahnwerkstätten

Er zeigte, wie sich die Eisenbahnwerkstätten von handwerksmäßiger auf fabrikmäßige Arbeitsweise umgestellt haben und wie sich aus dieser schließlich in einzelnen Werkstättenabteilungen nach Normung der Einzelteile der Eisenbahnfahrzeuge und Zusammenlegung bestimmter Arbeiten für größere Bezirke eine besonders wirtschaftliche Massenfertigung entwickelt hat. Besonders groß war der Erfolg bei den Holzbearbeitungswerkstätten, wo eine wesentlich bessere Ausnutzung der Holzware durch Verminderung des Abfalls, eine bedeutende Verringerung der Lohnkosten, beste Ausnutzung der Maschinen und größte Genauigkeit erzielt wurde...

Die lebhafteste Aussprache zeigte, wie außerordentlich anregend dieser Gedankenaustausch gewesen ist. Die Feststellung wird sicherlich dazu beitragen, daß die Arbeiten auf dem Gebiet der Holzbearbeitung, die in einem besonderen Holzansatz beim Ausschuss für wirtschaftliche Fertigung zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft deutscher Betriebsingenieure in Angriff genommen worden sind, wohl in absehbarer Zeit zu positiven Ergebnissen führen werden, so daß das Material recht bald den Holzverarbeitenden Industrien zur Verfügung gestellt werden kann.

Heidelberger Schlossfest

Nach den Tagen angestrengter Arbeit und den nicht minder anstrengenden Begrüßungsfeierlichkeiten bildete das gestern vom Mannheimer Bezirksverein in Gemeinschaft mit der Stadt Heidelberg den V. d. I.-Gästen gegebene Heidelberger Schlossfest einen rechten Abschluß. Wo anders könnte man wohl auch den Alltag und die Fachtagungen besser vergessen, wo anders besser und stimmungsvoller sich zu gegelligem Ausspannen zusammenfinden, als im Heidelberger Schloss? Und nun noch ein Kellersfest! Es ist begreiflich, daß, wo schon kein Pfälzer eine solche Gelegenheit ungenutzt vorbeigehen lassen würde, auch nicht ein Teilnehmer der Mannheimer Tagung dem Mannheimer-Heidelberger Beschluß fernblieb. Und so waren der festlich geschmückte Ballsaal und die Kellerräume beim großen Saal zu klein, so daß ein Teil der frohbewegten Scharen sich im Schlosshof und auf der Terrasse niederließen.

Pfälzer Wein und Pfälzer Lieb, getrunken und gesungen im Bereich Perles, das mußte eine Stimmung geben, die auch den Nachtragsen aufstauen und alle zu der Gemeinde machte, die der wackere Jura besonders liebt. Mit der zunehmenden Dunkelheit wuchs auch der allgemeine Frohsinn, der nur durch den immer wieder überwältigenden Eindruck, den die Verlehnung des Schlosshofes ausübt und die besonders auf die norddeutschen Gäste stark wirkte eine kleine Pause achtungsvoller Ergriffenheit sich gefallen lassen mußte. Bunt wechselnde Darbietungen vertarzen außerhalb der Stunden und bei den Klängen dreier Musikkapellen entwickelte sich ein untrübliches Leben amischen Ballsaal und Keller, dem erst spät, nachdem die Gäste noch das nicht minder eindrucksvolle Feuerwerk am Redar und Brücke in ihre Pfälzer Erinnerungen aufnehmen konnten, ein Ziel gesetzt wurde. Welche Anziehung der festliche Abschluß der Mannheimer V. d. I.-Tagung ausübte, bewies auch die Anwesenheit des badischen Staatspräsidenten Dr. Trunk sowie zahlreicher Vertreter der Behörden. Der Mannheimer Bezirksverein schloß mit Heidelberg wohl den größten Vogel ab, um den ihn sicherlich manch anderer Bezirksverein beneiden wird.

Dienstmädchen

für sofort gesucht, daselbe muß in allen Hausarbeiten erfahren sein. Höchster Lohn. Jeden Sonntag Ausgang. S. Simon, Elberfeld, Poststr. 9, II. Etg.

Der Druckfehlerteufel hat diesmal eine besonders wichtige Pointe gebracht. Wie es hier vorkommt, waren beim Sehen der Anzeige zwei Buchstaben am Anfang der fraulichen Zeilen herausgefallen. Der Seher hat sie vermutlich wieder einsetzen wollen, und der Druckfehlerteufel hat ihm dabei boshaft genug die Hand geführt.

Der Schäferhund-Verein?

Die "Berghische Zeitung" brachte am 22. Okt. 1928 eine Sprechsaalnotiz über eine Hundebriefwechselangelegenheit in Obhlis. Die sehr temperamentvolle Attache eines Kynologen war unterzeichnet mit "Herrmann Marten, Schriftführer der Ortsgruppe Obhlis des deutschen Schäferhund-Vereins".

Man darf nicht denken, daß dieser Verein eine neue Hundmode propagieren wollte. Hier handelt es sich um den deutschen Schäferhund-Verein, den man sich wiederum nicht als eine Vereinigung von Schäferhunden, wie man sprachlos annehmen möchte, vorstellen darf, sondern als eine Vereinigung der Schäferhundbesitzer.

Die Frau mit dem Vogel

Im örtlichen Teil der "Schönebecker Zeitung" war im Jahre 1918 zu lesen: "Als kürzlich hier von Stadtwegen Frauen verkauft wurden, wurde vom Publikum eine Frau als nach Gr. Salze gehörend denunziert. Die dürfte deshalb keinen Vogel haben. Der anwesende Stadtrat stand aber nicht auf so kleinlichem Standpunkt..." Der Vogel der Frau aus Gr. Salze ist also durch den Schönebecker Stadtrat genehmigt worden.

Werkwürdige Tassachen aus fremden Ländern

In Siam wächst eine Orchideen-Art (Dendrobium cruentatum), an der alle Blüten im weitesten Umkreise an ein und demselben Tage ausblühen.

In der Pflanzenwelt der Insel Celebes befindet sich ein Harnkraut, dessen Blätter prächtig ultramarinfarbig gefärbt sind.

Tagungen

Versammlung der Fachgruppe der Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden im Gewerkschaftsbund der Angestellten

In einer von der Ortsfachgruppe Heidelberg der Behördenangestellten im Gewerkschaftsbund der Angestellten (G.D.A.) einberufenen gutbesuchten Versammlung sprach der Reichsfachgruppenleiter Rud. Mahmann über: "Probleme, die akut sind". Die Auffassung des Gewerkschaftsbundes der Angestellten geht, so führte der Referent aus, nachdem praktisch die gesamte Angestelltenchaft in das Beamtenverhältnis nicht übernommen werden kann, dahin, die Behördenangestellten auf privatrechtlicher Grundlage in gesicherter Position in den einzelnen Verwaltungen zu beschaffen und die sorgenfreie Gestaltung des Lebensalters der im Dienste berufsmäßig gewordenen Kollegen durch eine zusätzliche Altersversicherung sicherzustellen. Darüber hinaus sei die Einräumung eines Rechtsanspruches erforderlich, der heute bei fast allen Ruhegehaltsregelungen der Gemeinden noch nicht gegeben sei. Die Sicherung wohl erworbener Anwartschaften auch für den Fall des ev. Ausscheidens aus der Verwaltung, wie auch die Möglichkeit der freiwilligen Weiterbeschäftigung müsse gegeben sein. Damit wird eine weitere Förderung des Bundes, nämlich der Ausgleich für die Sonderrechte der Beamten berührt. Die Schaffung einer zusätzlichen Altersversicherung dürfe nicht als volle Abgeltung der Sonderrechte angesehen werden. Deshalb müsse nach wie vor daran festgehalten werden, daß durch einen Zuschlag der Beamtengrundgehälter der Anstellte tatsächlich die gleiche Wertung erfahre, wie der Beamte.

Bezüglich der Behandlung der Angestellten im Falle der Krankheit haben sich bisher erbitterte Kämpfe zwischen den maßgeblichen Regierungs- bzw. Verwaltungsstellen abgespielt. Diese Frage sozial und gerecht zu regeln, sei mit einer Hauptaufgabe des Gewerkschaftsbundes. Sicherlich wäre es nicht zuviel verlangt, hier eine Gleichstellung mit der Berufsbeamtenschaft zu verlangen, denn die öffentliche Verwaltung (der Arbeitgeber) müßte an der Wiederherstellung eines erkrankten Angestellten doch das gleiche Interesse haben, wie an der eines Beamten. Auch das Problem der Dauerangestellten wurde vom dem Referenten berührt und dabei ausgeführt, daß verschiedene Strömungen vorhanden sind, die auf eine Beilegung der Dauerangestellten hinauslaufen. Hier eine abwartende Haltung einzunehmen, ist verkehrt. Es sei Aufgabe, bei den schwebenden und ankommenden Tarifvertragsverhandlungen diese Dinge mit in den Tarifvertrag hineinzuarbeiten. Ganz besonders eingehend behandelte der Referent die Interessen der Arbeitsnachweisanstalten bei Schaffung des Sozialversicherungsträgers. Der Standpunkt des Gewerkschaftsbundes der Angestellten ist, daß die am Tage des Inkrafttretens in den Dienststellen der Arbeitsvermittlung und der Erwerbslosenfürsorge tätigen Angestellten in den neuen Sozialversicherungsträger zu übernehmen seien und zwar unter Ansehung und Wahrung der ihnen seither zustehenden Rechte.

Zum Schlusse seiner Ausführungen wandte sich der Referent einer Frage zu, die er in die Worten Stellen- oder Summenetat kleidete. Nach der Kennzeichnung der heute geübten Praxis der etatmäßigen Erfassung der Angestellten und nachdem das Für und Wider eingehend erörtert wurde, sprach er sich über den Stellenetat aus. Der Redner glaubt, insbesondere mit der Bewirklichung dieser Forderung, dem Berufsstande der Behördenangestellten den größten Dienst zu erwirken. Er sieht darin eine Hebung der Persönlichkeit und entscheidet sich deshalb für eine solche Forderung.

9. Vertretertag des Badischen Beamtenbundes

Unter großer Beteiligung aller angeschlossenen Fachgruppen fand am Sonntag, den 22. Mai in Karlsruhe der diesjährige Vertretertag des Badischen Beamtenbundes statt. Die Aussprache über schwebende Beamtenfragen veranlaßte angesichts der großen Notlage in weiten Kreisen der Beamtenchaft folgende Entschließung:

Die zur neunten Vertreterversammlung des Badischen Beamtenbundes tagende Beamtenschaft erachtet die bisherige Besetzung angesichts der verteuerten Lebensverhältnisse als durchaus unzulänglich. Sie erhebt daher entschiedenen Anspruch auf eine hinreichende Besetzung, hier auf eine baldige und weitgehende Verbesserung der Bezüge, die rückwirkend das nachholt, was in jahrelanger Nichtbeachtung der Wünsche der Beamtenschaft verfaßt worden ist. Im gleichen fordern wir die Verbesserung der Besoldungsverhältnisse für alle Laufbahnen und die baldige Verabschiedung des Beamtenrechts und des Beamtenvertretengesetzes. Wir erwarten zum Schlusse dringend von Regierung und Volksvertretung, daß sie endlich die jahrelang gegebenen Versprechungen wahrmachen, und daß sie der Beamtenschaft trotz entgegenstehender Hindernisse der Wirtschaftslage das zuzumuten lassen, auf das sie nach ihrer Leistung und nach ihrer großen Bedeutung für Staat und Wirtschaft ihren gerechten Anspruch hat.

Der Darm eines Seeloparden besitzt nach den Messungen des Forschers Dr. G. G. eine Länge bis zu 22 Metern.

Die Heimgambuscheute — ein südwestafrikanischer Regentamm — haben ihre Hunde als Pflanzenfresser gezüchtet, so daß diese statt von Fleisch, händlich von Wasserwurzeln leben.

Der in Columbia lebende Star Molothrus hat die gleiche Gewohnheit wie der Kuckuck, indem er seine Eier stets in fremde Nester legt.

In der Tierwelt Irlands findet sich keine einzige Gilschlange. Der Grund hierfür liegt vermutlich darin, daß sich Irland schon sehr früh von Europa-Afien abtrennte, als es in diesen Erdteilen noch keine Gilschlangen gab.

Die brasilianischen Indianer verstehen es, die Federführung ihrer Hauspapageien durch eine besondere Zusammenstellung des Futters so zu beeinflussen, daß grüne Papageien sich nach einiger Zeit in rote verwandeln.

Von den einst so berühmten Federn des Libanon gibt es gegenwärtig nur mehr ungefähr 370 Exemplare. Diese letzten Stämme hat man, um sie zu schonen, mit einer festen Umzäunung umgeben.

Als das fruchtbarste Land der Erde kann man wohl das Land Birma in Hinterindien betrachten, dessen Klima und Bodenbeschaffenheit so günstig sind, daß man alljährlich bis zu vier Reisernten erzielt. Lalgendorf.

Kunst und Wissenschaft

Die Festsitzung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Stiftung Heinrich Laatz) hielt am Sonntag die Feier ihres Stiftungstages ab. Den Jahresbericht erstattete Geheimrat Prof. von Schubert, der hervorhob, daß eine letzte Bestimmung der Vane der Akademie und der Todesfälle, unter denen besonders des Ablebens des Ehrenmitgliedes, Frau Julia Laatz, der Wittin des Stifters, hervorzuheben wurde, an verzeichnen sei. Der Geologe der Universität, Geheimrat Prof. Dr. Salomon-Galun hielt einen ausfallsreichen Vortrag über die "wissenschaftlichen Ergebnisse der Heidelberger Bohrungen", die eine Reihe überraschender und noch unbekannter Ergebnisse gezeigt haben. Er betonte zum Schlusse, daß die Heidelberger Thermochemie ein Unikum sei und daß infolge der einzigartigen Lagerung der Erdschichten die Wahrscheinlichkeit sehr gering sei, daß man eine ähnliche Quelle an andrer Stelle finden würde.

Gemeindesteuer 1926 und 1927 vom Grundvermögen und Gewerbebetrieb

Die Gemeindesteuer für das Rechnungsjahr 1926 betrug 10,5 Pfg. und 100 RM. der Steuerwerte. Für das Jahr 1927 wurden zunächst Vorauszahlungen in der Höhe von 66 Pfg. von 100 RM. der Steuerwerte erhoben. Es war hiernach für 1926 zu leisten: von den Gebäuden bei 842,6 Millionen RM. Wert rund 5,63, von den sonstigen Grundstücken bei 88,2 Millionen RM. Wert rund 0,80, von dem Betriebsvermögen bei 844,8 Millionen RM. Wert rund 2,20, zusammen rund 8,77 Mill. RM. Für die endgültige Veranlagung ist das hiesige Grund- und Gewerbevermögen vom 7. Juli 1926 maßgebend. Nach § 58a dieses Gesetzes werden für die Gemeinde- und Kreissteuern Grundbeiträge gebildet: von 40 Pfg. für das Grundvermögen von je 100 RM. Steuerwert, von 30 Pfg. für das Betriebsvermögen von je 100 RM. Steuerwert, von 2 RM. für den Gewerbebeitrag aus je 100 RM. Ertrag. Uebersicht ist in § 63 bestimmt, daß die Steuerwerte des Grundvermögens nur mit sieben Zehntel angelegt werden dürfen, solange nicht die Einheitswerte nach dem Reichsbewertungsgesetz Geltung erlangen.

Das Ergebnis der Steuerveranlagung ist teilweise allerdings auf Grund genauer Schätzung ermittelt, wobei die 30-prozentige Ermäßigung der Steuerwerte des Grundvermögens bereits berücksichtigt ist. a) Gebäude, Wert 571.876.000 RM., b) sonstiger Grundbesitz 84.787.000 RM., c) Betriebsvermögen 277.944.000 RM., d) Gewerbebeitrag 48.298.000 RM. Die Grundbeiträge hieraus sind bei a) rund 2.287.500 RM., bei b) 130.100 RM., bei c) 264.000 RM., bei d) 1.298.400 RM., Summe 4.080.000 RM. Um das Soll von 8.270.000 RM. zu decken, wäre erforderlich ein Satz von rund 205,5 Proz. Reigt man einen Steuerfuß von 202 Proz. zugrunde, so wären belastet die Gebäude mit rund 4.620.750 RM., der sonstige Grundbesitz mit 281.000 RM., die gewerblichen Betriebe, c) 783.000, d) 1.298.000, zusammen 3.388.000 RM. Hiernach wäre gegenüber den Vorauszahlungen (auf der bisherigen geschätzten Grundlage) der Gebäudebesitz entlastet um etwa 1 Million RM. — in dieser Höhe wären Rückzahlungen an ihn zu leisten — der Gewerbebetrieb wäre stärker belastet um mehr als 1 Million RM.; — in dieser Höhe wären Rückzahlungen von ihm zu leisten.

Dieses Ergebnis ist bei der schwierigen Lage der gewerblichen Betriebe unerwünscht — es ist aber auch deshalb unbedenklich, weil der Gebäudebesitz keine Umlage aus den Mietereinkünften bereits gedeckt hat. Er würde hiernach doppelt belastet sein; durch die Rückzahlung einer aus den Mieten bereits gedeckten und bei ihrer Bemessung eingerechneten Steuer und durch den ungeschmäleren Zustuß aus der am 1. April 1927 eingetretenen Mietserhöhung. § 58a des hiesigen Grund- und Gewerbevermögens gibt die Möglichkeit, dieses Ergebnis zu berichtigen. Gemäß Abs. 2 kann durch Gemeindebeschluss bestimmt werden, daß der Steuergrundbetrag für das Grundvermögen oder einzelne Gruppen bis zu 50 Proz. erhöht wird. Wird von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht, so wächst der Steuergrundbetrag bei den Gebäuden von 2.287.500 RM. um 1.143.800 RM. auf rund 3.431.300 RM., während die Summe aller Steuergrundbeiträge sich von 4.080.000 RM. auf rund 5.243.000 RM. erhöht. Hiernach werden erforderlich bei dem erwähnten Steuerfuß von 8.270.000 RM. 158 Prozent. Die Belastung der Gebäude ist somit 3.421.900 x 158 = 5.421.454 RM. = rund 5,42 Millionen RM., sonach immer noch um rund 180.000 RM. weniger als nach den Vorauszahlungen. Die gewerblichen Betriebe werden entsprechend entlastet, bleiben aber immer noch etwas gegenüber den Vorauszahlungen mehr belastet.

Im Jahre 1927 wird der Steuerwert der Gebäude und Grundstücke eine wesentliche Minderung nicht erfahren; dagegen ist zu hoffen, daß infolge der im Wirtschaftsjahre 1926 verbesserten Lage der industriellen und auch der gewerblichen Betriebe der Steuerwert des Betriebsvermögens und auch die Erträge wachsen. Bei einem Anwachsen beider um etwa 20 Proz., das erwartet werden darf, würde der Mehrbedarf aus Steuern in Höhe von 841.000 RM. (8.811.800 RM. gegen 8.270.000 RM.) gedeckt werden. Die Kahlungsarbeiten werden gemäß § 63 des Grund- und Gewerbevermögensgesetz festgesetzt. Dem Bürgerausschuß liegt für seine Beratungen der im Montag Morgenblatt mitgeteilte stadttraktische Antrag vor.

W. Mosbach, 30. Mai. Die Amts- und Kreisstadt Mosbach verfügt wie ähnliche badische Kleinstädte über keinen größeren Saal. Auch das Bühnenproblem erfordert eine Lösung. Die Stadtgemeinde entschloß sich daher, dem Hotelbesitzer Klob eine Baudarlehen in Höhe von 10.000 M zum Aufbau einer Säle und einer modern eingerichteten Bühne zur Verfügung zu stellen. — Das Finanzamt erstelt hier ein großes Finanzgebäude, wozu die Stadt Mosbach den Hauptplatz unentgeltlich abgab. — Da die Feuerstätten im Bezirk Mosbach sehr groß sind, entschloß sich der Bezirksmehrwahlverband, eine Automobilsperre und fünf kleine Motorsperren zu beschaffen. Die erprobte wird hier in Mosbach und die letzteren in verschiedenen größeren Gemeinden des Bezirkes untergebracht.

Aus dem Lande

Schwehinger Fremdenverkehr und Spargelmarkt

Schwehingen, 30. Mai. Unsere Stadt hatte am Samstag und am Sonntag wieder einen starken Fremdenverkehr aufzuweisen. Am Samstag hielten die Ortsgruppen Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg der Gesellschaft „Schlaraffia“ in den Zirkeln des Schlosses ein wohlbelungenes Frühlingsfest ab. Am Sonntag kamen über 500 Damen der in Mannheim tagenden Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure hierher und besichtigten den Schlossgarten. In sieben Gruppen wurden die Gäste von Mitgliedern des Verkehrsvereins durch den Schlossgarten geführt. Anschließend begaben sich die Gäste nach den Zirkeln, wo die Ortsgruppe Mannheim des Vereins deutscher Ingenieure ein Spargelfrühstück bot. — Am Sonntag wurden auf dem Spargelmarkt etwa 10 Zentner Spargeln angefahren gegen 5 Zentner am Vortage. Für 1. Sorte wurden 80—90 Pfg., für die 2. Sorte 45—60 Pfg. und für die 3. Sorte 30—35 Pfg. verlangt. Durch den Eintritt wärmerer Witterung kann jetzt mit einer härteren Belegung des Marktes gerechnet werden. — Der Marktpreis wurde hier ab 1. Juni um 2 Pfg. pro Liter verbilligt.

S. Sodenheim, 30. Mai. Die Verkehrs-Wacht Mannheim war am Samstag mit Auto zur Befichtigung der Unfallstelle erschienen. Als die Herren an der Kurve (wo die beiden jungen Leute ihr Leben lassen mußten) verweilten, kam ein Passant mit Anhänger einer Mannheimer Firma, das von einem nachfolgenden Personen-Auto, trotz Verbot, an der Kurve überholt wurde. So entfielen die Unglücksfälle. Die Herren notierten die Nummer des Personen-Autos. Es muß allerdings betont werden, daß diese von Sodenheim nach Friedrichsfeld dem Wald entlang ziehende Landstraße viel zu schmal für den Verkehr ist. Man muß sich nur wundern, daß noch nicht mehr Unglücksfälle vorgekommen sind, da diese Straße täglich von vielen Arbeitern aus Irsheim und Sodenheim benutzt wird um in die Steinzeugfabrik zu kommen. Auch Kinder, Frauen, die das Mittagsessen bringen, sind täglich in Lebensgefahr, besonders die Leute, die von Friedrichsfeld nach der Fabrik gehen müssen. Die Straße ist längs der Steinzeugwarenfabrik so schmal, daß Menschen hinter den Bäumen oder in den Hausfluren Schutz suchen müssen, wenn sich zwei Autos kreuzen oder sehr rasch fahren. Da z. B. die Landstraße nach Schwehingen über Neckarau-Reinart gesperrt ist, wird seit Wochen der ganze Verkehr über Sodenheim geleitet, deshalb ist diese Straße auch ausgefahren und voll Verkehr. Die Passanten auszuweichen, wenn sie bei Regen einem Auto nicht rasch genug aus dem Weg gehen können, das kann man an der Fassade an der Umfassungsmauer der Steinzeugwarenfabrik sehen. Zielteht steht sich die Verkehrs-Wacht diese Straße genauer an und sorgt dafür, daß sie, bevor es zu spät ist, genügend erweitert und die gefährlichen Kurven übermitten werden. Schwierigkeiten sind dabei wohl nicht zu überwinden.

W. Sodenheim, 29. Mai. Heute feierte in der evangel. Kirche ein Mädchen, das kurz vor dem Sonntag Jubila (8. April) schwer erkrankte, seine Konfirmation. Sämtliche Konfirmanden nahmen an der Feier teil. — Bei dem ungeheuren Verkehr, der sich am heutigen Sonntag hier entwickelte, erlitt eine ältere Radfahrerin aus Räfertal dadurch einen Unfall, daß ihr beim Brückenübergang ein Kind in das Rad fiel und sie zu Boden stürzte. Die Radlerin mußte sich mit ziemlich Verletzungen am Hinterkopf zu dem diensthabenden Arzt zur Anlegung eines Rotverbandes begeben, worauf sie mit dem Omnibus von Irsheim aus heimfahren konnte.

X. Friedrichsfeld, 31. Mai. In der Schwehingerstraße rannte gestern nachmittags ein Auto mit solcher Wucht gegen eine Telegraphenstange, daß der Lenker herausgeschleudert wurde und ins Krankenhaus verbracht werden mußte. Das Auto ist so demoliert, daß es abgeschleppt werden mußte.

Ladenburg, 28. Mai. Gestern beschäftigten die Aufschüttsradmitarbeiter, darunter einige Regierungsvertreter, der Neckar-K. G. die Strecke Heidelberg-Mannheim des Neckarkanals. Um die Durchfahrt des Motorbootes durch das neue Kanalstück von Ladenburg bis zur Schleuse an der Neckarbahnbrücke bei Mannheim zu ermöglichen, wurde der Neckar wieder kurze Zeit gestaut. — Die Umformstation für den zum Betrieb der elektrischen Bahnen Mannheim-Schriesheim und Mannheim-Heidelberg benötigten Strom wird in Ladenburg auf dem Gelände des Kraftwerkes Rheinau, dem früheren Elektrizitätswerk Ladenburg, errichtet werden. Die Leitung wird über die Neckarbrücke geführt, wo der Strom dann durch den Neckarbaufen in das Bahnnetz übergeht.

W. Weinheim, 30. Mai. Die Rentnerin Witwe Antonie Lindberg, die wegen Kränklichkeit Veronal zu sich nahm, ist den Folgen der Vergiftung im hiesigen städtischen Krankenhaus erlegen. — Im Gorgheimer Tal ist der Werber Albert Schopp, als er eine Tour mit dem Motorrad machte, bei dem Zusammenstoß mit einem Radfahrer so unglücklich gestürzt, daß er einen schweren Schädelbruch erlitt und ins hiesige städtische Krankenhaus überführt werden mußte.

Kr. Heidelberg, 28. Mai. Nach den Feststellungen der Stadt. Statistischen Abteilung übernachteten im Monat April 1927 in Heidelberg 14.673 (18.000) Fremde; davon waren Ausländer 1921 (921). Von den Ausländern waren 264 (201) Nordamerikaner, 225 (105) Engländer, 188 (120) Schweizer, 102 (108) Desterreicher, 48 (50) Dänen, 87 (116) Franzosen, 23 (28) Tschechoslowaken, 83 (64) Scandinavier, 30 (13) Japaner, 20 (14) Polen, 18 (11) Bettländer, Estländer und Litauer, 14 (16) Russen, 14 (20) sonstige Amerikaner, 10 (13) Ungarn. Der Rest entfällt auf Angehörige der übrigen Länder.

? Von der Bergstraße, 29. Mai. Die Temperatur war in den letzten Nächten ziemlich niedrig. Die von abends angelegten Tabakspflanzen waren gestern früh leicht gefroren und konnten nicht benutzt werden. Auch der auf freiem Felde ausgelegte Tabak soll teilweise Schaden genommen haben. Die Kartoffelfelder haben teilweise gelitten. Für die in letztergangener Woche auf die Aecker verlegten Dürkbrunnen- und Tabakspflanzen, sowie für alle anderen Feldgewächse kam der in letzter Nacht niedergegangene Regen ganz erwünscht. Es dürfte freilich noch mehr regnen, denn der Boden ist durch den bisher ständigen Wind oberhalb sehr ausgetrocknet. — In einigen Ortschaften unserer Gegend treten z. B. unter der Kinderwelt die Masern auf.

* Osterburken, 30. Mai. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof. Als der verheiratete Bremser Josef Stolz aus Gerlachheim die Lustbremse zwischen zwei Güterwagen verbinden wollte, führten andere Wagen auf den stehenden Zug auf, wodurch Stolz unter die Wagen geschleudert wurde. Durch den Fall kam er unter die Räder des Wagens zu liegen, die ihm beide Beine abquetschten. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus Osterburken eingeliefert, wo ihm beide Beine amputiert werden mußten.

Aus der Pfalz

Schweres Autounglück bei Freinsheim

Freinsheim, 30. Mai. In der vergangenen Nacht ereignete sich zwischen Freinsheim und Sodenheim ein schweres Autounglück. Das Auto des Seltensfabrikanten Fennewein aus Ludwigshafen geriet auf bisher unauflöslicher Ursache ins Schleudern und überschlug sich in voller Wucht in der Nähe der Eversheimer Mühle auf der Brücke über die Hensch. Sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert und der Besitzer des Wagens, der ihn führte, vom Wagen erdrückt und sofort getötet. Seine Frau erlitt eine Kopfverletzung und einen Schlüsselbeinbruch, ein weiterer Insasse, Franz Gmita aus Ludwigshafen, ebenfalls eine Kopf- und innere Verletzung. Beide befinden sich im Ludwigshafener Krankenhaus. Lebensgefahr besteht nicht. Die übrigen Insassen des Wagens kamen mit leichten Verletzungen davon. Das Auto ist vollständig zerstört. Herzliche und sanitäre Hilfe aus Freinsheim und Bad Dürkheim war bald zur Stelle.

Schwerer Verkehrsunfall — Vorsicht beim Überholen

Wardorf, 29. Mai. Auf der Straße zwischen hier und Dagersheim, unweit der Wirtschaft Strelbert, ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall: Dort fuhr vier Radfahrer von Dagersheim heimwärts, als sie von dem Lastkraftwagen einer pfälzischen Straßenbaufirma überholt wurden. Im gleichen Moment nahm auch ein Lieferwagen aus Frankfurt in Richtung Wardorf seinen Weg. Beim Überholen des ersten genannten Fahrzeuges schied es gegen dessen vorderen Radteil, wodurch die Steuerung herumgerissen wurde und der Kraftwagen über den Strahlengraben selbstwärts fuhr. Der Radfahrer Georg Lembach von hier wurde dabei erfasst und überfahren. Er trug starke Quetschungen und sonstige empfindliche Verletzungen davon.

4 1/2 Millionen Zigaretten verbrannt

Zweibrücken, 30. Mai. Vergangene Woche ließ die hiesige Zollbehörde rund 4 1/2 Millionen Zigaretten, die nicht handverpackt waren, verbrennen. Die Zigaretten wurden in 2 Möbelwagen auf den großen Gerglerplatz verbracht, mit feuergefährlicher Flüssigkeit übergossen und angezündet. Sie waren Fabrikate einer hiesigen Firma und z. T. bereits verbrannt.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Mai

Rhein-Pegel	18.	20.	21.	24.	25.	31.	Neckar-Pegel	18.	20.	21.	24.	25.	31.
Schultheiß	3,25	2,42	2,95	2,55	2,35	2,35	Mannheim	4,20	4,24	4,21	4,40	4,41	4,18
Reit	3,40	2,44	2,98	2,52	2,30	2,41	Speyer	1,26	1,28	1,14	1,20	1,15	0,95
Stropen	4,10	3,15	3,30	3,27	3,27	3,21							
Mannheim	4,34	4,20	4,27	4,40	4,50	4,27							
Wahl	3,05	2,94	2,94	3,02	2,79	2,94							
Rhein	2,90	2,02	2,76	2,96	2,96	2,60							

Wasserwärme des Rheins 13,0°

Bezugsjahr: 1926 und 1927; Station: Dr. Hees, Neue Mannheimer Zeitung G. M. & H., Mannheim, L. 6, 4. Direktor: Ferdinand Hees. Beobachter: Kurt Müller — Verantwortl. Redakteur: Kurt Müller — Korrespondent: Hans Ulrich-Wilhelm — Redakteur: Dr. C. Reuter — Kommissar-Polizei und Polizei: Albert Schindler — Sport und News aus aller Welt: Fritz Müller — Anzeigen: Kurt Müller — Druck und alle Verlags: Franz Müller — Kaufmann: Dr. W. C. Göppert.



Feenamint
der abführende Kau-Bonbon
mit feinem Pfefferminzgeschmack.

Klare Gedanken
Lassen Sie nur, wenn Ihre Verdauung in Ordnung ist, wenn Sie sich wohl fühlen. Unregelmäßig, Stuhlgang ist das Grundübel, das Ihnen vielerlei Verdruß bereitet.

Feen-a-mini
der abführende Kau-Bonbon mit reinem Pfefferminzgeschmack fördert die Verdauung, erleichtert den Stuhlgang. Es ist das zuverlässigste Hausmittel, lassen Sie sich kein anderes Mittel aufdrängen. Ein bis zwei Bonbons genügen, um einmal abzuführen.

Feen-a-mini gekaut — gut verdaulich.
1 Bonbon 20 Pfg., 1 Schachtel RM 1.50
Erhältlich in fast allen Apotheken u. Drog.
Feenamint-G.M.B.H., Frankfurt-M.
Best: Phenolph. O. Mann.



Gerade der Sportsmann

soll in allen Dingen der Körperpflege äußerste Sorgfalt beobachten. Wie befreiend und belebend wirkt nach starker körperlicher Anstrengung eine Kopfmassage mit "4711" Portugal! Das Haar wird durch regelmäßige Behandlung mit "4711" Portugal voll und gesund erhalten. Die erfrischende Wirkung des "4711" Portugal ist am sichersten nach heißem, sportlichem Kampf zu erproben.

Nur echt mit der ges. gesch. "4711"

Ganze Flasche RM 5.50
Halbe Flasche RM 2.40

4711 Portugal

Sitzung

am 30. Mai 1927

Tagesordnung

Haushaltsplan der Stadt Mannheim für das Rechnungsjahr 1927.

Im Zusammenhang mit den einschlägigen Teilberichten:

- 1. Gaderfels
2. Strompreise
3. Eintrittspreise im Nationaltheater
4. Biersteuer
5. Gemeindefeuer 1926 und 1927 vom Grundbesitzern und Gewerbetreibenden.

Anwesenheitsliste

Stadtrat:

Oberratsrat: Dr. Fugler, Bürgermeister Müller, Dr. Ball, ...

Stadtratsrat:

Arnold, Kippenheller, Fr. Berg, Frau Hofe, ...

Sitzungsbericht

Die Sitzung wird um 4 Uhr 15 Min. bei gut besetztem Saale und sachlich besetzter Tribüne eröffnet.

Oberratsrat:

Die Sitzung wird um 4 Uhr 15 Min. bei gut besetztem Saale und sachlich besetzter Tribüne eröffnet.

Bestimmte Beschlüsse sind... (left margin)

Die Gesundheitsfrage in Germersheim bewirkt

Die Gesundheitsfrage in Germersheim bewirkt... (main text)

Germersheim, 29. Mai.

Germersheim, 29. Mai. Von dem Voranschlag der Stadt...

Kleine Mitteilungen

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Stimmermann...

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Darmstadt hat...

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Darmstadt hat...

Der Dr. ... (bottom left text)

Es ist bekannt worden, daß der Wille der sozialdemokratischen Partei...

Sehr verständig wäre es für mich gemein, auf die allgemeinen Vorstellungen...

Die nächste Sitzung am Dienstag findet um 7 1/2 Uhr statt.

Kommunale Chronik

Eine neue Bebauungsleistung in der Südpfalz...

...wird nicht mehr ...

Ein. Dr. Phalder (2. Teil):

...dieser ...

...wird nicht mehr ...

Ein. Dr. Phalder (3. Teil):

...dieser ...

...wird nicht mehr ...

Ein. Dr. Phalder (4. Teil):

...dieser ...

...wird nicht mehr ...

Ein. Dr. Phalder (5. Teil):

...dieser ...

...wird nicht mehr ...

Ein. Dr. Phalder (6. Teil):

...dieser ...

Nachbargebiete

Wampertheim, 28. Mai. Beim Ausheben eines Grabens für einen Hausanschluss der Wasserleitung am Hause des Heizers Schmidt in der Ernst-Ludwig-Straße hatte man diesen zu nahe an der Wand angelegt. Da das Haus nicht unterkellert und der Graben bedeutend tiefer als das Fundament lag, gab plötzlich die Wand nach und drohte einzustürzen. Durch rasches Abspringen und Zuwerfen des Schalles konnte noch rechtzeitig ein Unglück verhütet werden. — In der gleichen Straße verunfallte an Himmelfahrt nachts Buchbinder G. W. Er brachte noch spät einen Brief in den Briefkasten am Hofamt. Auf dem Rückweg bemerkte er den offensichtlich im Graben der Wasserleitung nicht und stürzte hinein. Von einem vorübergehenden jungen Mann wurde er aus seiner mislichen Lage befreit und liegt nun mit einem Rippenbruch darnieder. Vielleicht trifft man jetzt an den gefährlichen Stellen des Ortes bessere Vorsichtsmaßnahmen, als die bisher vollständig unzulänglichen.

Oppenheim, 25. Mai. Durch das Kreisbrennamt Oppenheim und die Wasserbauämter Mainz und Worms wurde heute die geplante Antitrake von der Ernst-Ludwig-Straße bis zur Algenenden Brücke über dem Rhein beschlagnahmt. Die Strecke soll stark erhöht werden, um sie hochwasserfrei zu legen.

Mainz, 25. Mai. Der Rainzer Dom, über dessen bauliche Gefährdung in den letzten Jahren viel gemeldet worden mußte, ist nunmehr wieder soweit hergestellt, daß er am Nachmittag nach Arbeitschluss wieder besucht werden kann. An eine Benutzung durch Gottesdienst ist allerdings vor dem nächsten Frühjahr nicht zu denken.

Gerichtszeitung

Der Nordprozess Bröcher-Oberreuter

Am Montag begann vor dem Kölner Schwurgericht der Prozess gegen den praktischen Arzt Dr. Josef Bröcher und die Schöne Amalia Oberreuter. Die Anklage lautet gegen Dr. Bröcher auf Nord gemäß § 211 St. G. B. und gegen Frau Oberreuter auf Anstiftung zum Nord gemäß § 21 St. G. B. Zu der Verhandlung sind 45 Zeugen geladen und 10 Sachverständige aus Kreisen der medizinischen und psychopathologischen Wissenschaft. Der Tatbestand der Anklage ist kurz folgender: Auf Grund einer Anzeige der Leitung des Marienhospitals, daß dort am 2. April v. J. der Arzt Dr. Bröcher aus Köln unter Anzeichen eines gewaltigen Todes gestorben sei, wurde festgestellt, daß der Verordnete in der Behandlung Dr. Bröchers gewesen war. Dieser, der am Todesstag auch im Hospital erkrankten war, erfuhr durch einen der Assistenten von der durch Dr. Frid beschriebenen Obduktion der Leiche. Er sprach mit ihm und ließ ihn zu bestimmen, eine andere Todesursache in den Totenschein aufzunehmen, was Dr. Frid ablehnte. Darauf gab er dem Oberarzt gegenüber zu, den Assistenten durch eine harte Dosis Konialin (ein Quecksilberpräparat) vergiftet zu haben. Nachdem er sich zunächst mit Selbstmordgedanken gekränkt hatte, befolgte er am 3. April den ihm von seinem Kollegen gegebenen Rat und flüchtete. Lange Zeit verweilte er ohne daß es der Polizei gelang, Dr. Bröcher und der mit ihm geflohenen Frau Oberreuter habhaft zu werden, bis durch einen Kölner Kaplan die Spur auf das in Amsterdam lebende Paar gelenkt wurde. Dr. Bröcher habe den Geistlichen in einem Amsterdamer Hotel getroffen und ihn gebeten, ihm die Leiche abzunehmen, was der

Kaplan aber verweigerte. In einer sich anschließenden Unterredung offenbarte er sich dem Kaplan. Er fand dann auch später in Amsterdam einen Kaplan, der ihm die Leiche abnahm. Auf Jureben des Vaters erklärte sich das Paar, das unter dem Namen Dr. Grüber und Frau in einem Privathaus wohnte, bereit, dem inzwischen nach Amsterdam entlassenen Kölner Kriminalkommissar Wendling freiwillig nach Deutschland zu folgen. In Köln erfolgte ihre Einlieferung am 11. Mai. Dr. Bröcher stellt eine Mitwisserschaft oder Anstiftung der Frau Oberreuter entschieden in Abrede, wie auch Frau O. selbst erklärt, S. habe ihr erst am Todesstag von seiner Tat Mitteilung gemacht. Sie habe lediglich in ihrer ersten Bestürzung die Flucht mitgemacht, sodas sie in den Verdacht der Mitschuld gekommen sei.

Die feindlichen Brüder

Vor der Strafkammer Landau entrollte sich in ihrer letzten Sitzung ein Familienbild äblicher Art. Der 23 Jahre alte Kaufmann Wilh. Cambeis aus Wörth war vom Amtsgericht Randel wegen eines Vergehens der gefährlichen Körperverletzung, begangen an seinem eigenen Bruder, zu einer Woche Gefängnis verurteilt worden, gegen welches Urteil der Angeklagte und der Staatsanwalt Berufung einlegten. Der Angeklagte, der in Karlsruhe beschäftigt ist, wohnt wegen Streitigkeiten zwischen seinen Angehörigen nicht im Elternhaus. Das gespannte Verhältnis zwischen ihm und seinem älteren Bruder entlud sich während eines Streites, in dessen Verlauf der Angeklagte das Messer zog und seinem Bruder zwei Stiche in den Rücken beibrachte, die aber glücklicherweise keine schwereren Verletzungen zur Folge hatten. Der Staatsanwalt hält den Angeklagten für einen gefährlichen Menschen und beantragte einen Monat Gefängnis. Das Gericht entspricht diesem Antrag und verurteilt den Angeklagten unter Aufhebung des errichteterlichen Urteils zu einem Monat Gefängnis und zu den Kosten.

Sportliche Rundschau

Tennistennis

Allgemeines Tennisturnier in Frankfurt

Am Montag kam beim Frankfurter Allgemeinen Tennisturnier eine weitere Konkurrenz zur Entscheidung, nämlich das Damendoppel, das von Frau Hemp-Frau Ledig mit 6:3 gegen Frau Jakobini-Frau Bormann gewonnen wurde. Das Herreindoppel der Klasse A konnte nicht beendet werden, da einige auswärtige Teilnehmer, darunter Kreuzer und Rahm, abreisen mußten. Im Herreindoppel um die Meisterschaft von Frankfurt qualifizierte sich Erwin durch einen 6:3, 6:2 Sieg über Junior für das Endspiel gegen Gosewich. Mit dem Herreindoppel sowie dem Damendoppel, wo Frau Hemp und Frau Ledig in der Schlussrunde stehen, findet das Turnier seinen Abschluß.

Automobilsport

* Continental siegt wiederum. So wurden in dem am letzten Sonntag in Rassel ausgefahrenen Herzules-Bergrennen außer der schnellsten Zeit des Tages nicht weniger als zehn von insgesamt elf ersten Preisen auf dieser Rennstrecke gewonnen. In dem am gleichen Tage in Stuttgart ausgefahrenen Kraftfahrrennen „Rund um die Solitude“ dominierte der Continental-Kraftfahrer. Hier erste Preise und zwei Gaumeisterchaften waren das Ergebnis. Im Inbush-Rennen Hannover-Bremen-Hamburg siegte von D. v. E. auf Continental-Fahrradrennen.

Neues aus aller Welt

Rißglücklicher Ausbruchversuch

— **Stendal, 20. Mai.** Aus dem hiesigen Gefängnis versuchten gestern die beiden polnischen Häftlinge Urbanski und Petrov einen Ausbruch, indem sie einen Beamten überfielen, der aber verurteilt wurde. Petrov war im Dezember 1926 zum Tode, Urbanski dreimal zum Tode verurteilt worden. Es ist dies der zweite Ausbruchversuch in wenigen Monaten, den die Verbrecher unternahmen.

Ein Zeih-Planetarium für Madrid

— **Madrid, 20. Mai.** Primo de Rivera empfing den Direktor der Firma Zeih, Pieseler, der dem Ministerpräsidenten über die Errichtung eines Zeih-Planetariums in Madrid Mitteilung machte.

— **Schweres Explosionsunglück.** Am Mittwoch ereignete sich im Orte Heringen a. S. im Kesselschmiedebau der Gewerkschaft Wintershall ein schweres Explosionsunglück. Mehrere Arbeiter waren mit dem Abfließen eines Gasbehälters beschäftigt, als dieser plötzlich in die Luft flog. Ein in der Nähe stehender Arbeiter wurde bis zur Unkenntlichkeit zertrümmert, sein Nebenmann getötet und ein dritter schwer verletzt, an dessen Aufkommen gezweifelt wird. Die in der Halle anwesenden Schmiede und Schlosser, etwa 15 Mann, wurden sämtlich teils schwer, teils leicht verletzt. Die Explosion war so stark, daß in der näheren Umgebung die Fensterscheiben zerbrachen. Der ganze Raum, in dem sich das Unglück ereignete, ist zerstört. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt. Die Bevölkerung versuchte in größter Erregung in das Gebäude einzudringen, wurde aber durch die Polizei davon abgehalten. Den betroffenen Familien wendet sich die Anteilnahme der ganzen Umgebung zu.

— **Der Sturm bei Ancona.** Nachdem der bei Ancona ausgebrochene Sturm sich etwas gelegt hat, versucht man eine Uebersicht über die Opfer zu gewinnen. Man rechnet mit etwa 20 Toten. Der Verlust an Menschen und Material kann noch nicht endgültig geschätzt werden, da noch zahlreiche Barkenflotten auf hoher See sind. Auch aus Nord- und Mittelitalien werden starke Regenschläge, Gewitter und sogar Schneefälle gemeldet. Auf den Bergen der Piene die Cadore liegt eine ziemlich hohe Schicht Neuschnee. In Pistoja wurden durch einen Sturm Menschen umgeweht und verletzt. Die Temperatur ist auch in Rom sehr gesunken.

— **Schweres Eisenbahnunglück in Spanien.** Ein folgenschweres Eisenbahnunglück ereignete sich am Donnerstag bei der Station Pulpo in der Nähe von Llerena. Infolge Versagens der Bremsen fuhr ein mit 600 Tonnen Erz beladener Güterzug auf einen Personenzug auf und zertrümmerte ihn völlig. Bis her wurden 13 Tote gezählt und viele Verwundete. Die Verletzungen sind zumteil schwerer Natur, so daß sich die Zahl der Toten noch erhöhen dürfte.

— **Die Schöne der Welt.** Der Weltöffentlichkeitswettbewerb in Galveston (Texas), an dem Vertreterinnen von acht fremden Ländern teilnahmen, ging am Dienstag zu Ende. Die Schiedsrichter ernannten Miss Dorothy Britton aus Jersey City (New Jersey) zur Schönheitskönigin der Welt unter Anerkennung eines Preises von 2000 Dollar und einer silbernen Plakette. Den zweiten Preis von 1000 Dollar erhielt Miss Ada Williams aus Florida, den dritten von 500 Dollar Rosa Blanz aus Luxemburg. Sieben weitere Preise von je 100 Dollar entfielen auf drei Amerikanerinnen sowie Vertreterinnen Frankreichs, Italiens, Kanadas und Spaniens. (Deutschland rechnet nicht zur „Welt“. D. Red.)

Hermann
Fuchs
an den Planken
neben der Hauptpost

Sommer-Stoffe! Sommer-Seide!

Wash-Musseline schöne Muster... Mtr. 88, 66, 48 Pl.	Washseide einfarbig, echt in der Wäsche, Mtr. 125, 95 Pl.	Crêpe de chine neueste Farben, Mtr. 7,90, 5,65, 4,90
Wash-Marocain neue eleg. Dess., Mtr. 82, 75, 65 Pl.	Washseide neue elegante Druckdessins... Mtr. 135, 110, 90 Pl.	Crêpe de chine bedruckt, seine Muster... Mtr. 11,80, 7,50
Wash-Frotte Zwirn-Qualität... Mtr. 85 Pl.	Bastfarbige Tussor gute Qualität... Mtr. 175, 1,50	Veloutine der neue eleg. Seidenstoff, 100 cm breit... Mtr. 9,80, 8,90
Voile 100 cm br., schöne Dess., Mtr. 95 Pl.	Rohseidenfarb. Bordüren in Wasch., 120 cm br. 3,90, 3,65, 2,65	Seidenfoulard reine Seide, neue Muster... Mtr. 7,50, 5,90, 4,90
Voll-Voile elegant, nur neue Muster... Mtr. 2,85, 2,75, 2,35, 1,75	Weiß-Bulgaren-Crêpe-Bordüre 120 cm br., schönste Muster, 7,90, 7,50	Mantel-Seide Orloman und Jacquards... Mtr. 6,75, 5,25, 4,50

Japan-Crêpe leicht, luft- und waschecht, herrliche Blüten-Dessins... Meter 65 Pl.

Mifa

59-64-79-90-100 Musw.
Bequeme Wochen- und Monatsraten
Mifa-Verkaufsstelle:
Mannheim, N 4. 10
Leiter: L. Jung

Das Qualitäts-Markewrad direkt ab Fabrik!

Ernst Kaufmann Sieger der
Schweizer Meisterschaft 1927 auf **Mifa**

Luis Vogel
und Aebisch,
Tanz und Spiel
Salz-Abt.

VIVIL

das Pfefferminz

Rouffan Vin

Schaller's Tee

in Originalpackung
am liebsten an die Welt anzubieten!

Gesichtshaare Warzen, Leberflecken entfernt
mittels Elektrolyse unter Garantie
durch anerkannt erfolgreiches
Verfahren. S3
:: Einzig bewährte Methode ::

Luise Maier Mannheim, P 1, G 1
gegenüber Landauer
Institut für Gesichtspflege — 1919r. Praxis — Beratung kostenlos.
Aerzt. Empfehl. — Zahn, Danksch. — Sprechst. 10g. v. 9-7 Uhr

Vermietungen

3 Zimmerwohng.
mit Bad, Bad etc.
zu vermieten. 92400
Hauptstr. 17, 2 Tr.
7350

Lehr- u. mbl. Zimmer
Mannheim, N 4. 10
7350

Lehr. leerer Zimmer
an sol. einz. Frau
ab 1. 10. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200. 205. 210. 215. 220. 225. 230. 235. 240. 245. 250. 255. 260. 265. 270. 275. 280. 285. 290. 295. 300. 305. 310. 315. 320. 325. 330. 335. 340. 345. 350. 355. 360. 365. 370. 375. 380. 385. 390. 395. 400. 405. 410. 415. 420. 425. 430. 435. 440. 445. 450. 455. 460. 465. 470. 475. 480. 485. 490. 495. 500. 505. 510. 515. 520. 525. 530. 535. 540. 545. 550. 555. 560. 565. 570. 575. 580. 585. 590. 595. 600. 605. 610. 615. 620. 625. 630. 635. 640. 645. 650. 655. 660. 665. 670. 675. 680. 685. 690. 695. 700. 705. 710. 715. 720. 725. 730. 735. 740. 745. 750. 755. 760. 765. 770. 775. 780. 785. 790. 795. 800. 805. 810. 815. 820. 825. 830. 835. 840. 845. 850. 855. 860. 865. 870. 875. 880. 885. 890. 895. 900. 905. 910. 915. 920. 925. 930. 935. 940. 945. 950. 955. 960. 965. 970. 975. 980. 985. 990. 995. 1000.

Unsere Anzeigen-Auftraggeber

bitten wir die bei Stellen-Ausschreibungen eingehenden Zeugnisse, Photographien u. sonst. Unterlagen den Bewerbern baldmöglichst wieder zurückzugeben.

Die Geschäftsstelle
der Neuen Mannheimer Zeitung.

Vermischtes

Schlafzimmer
mit dreifach. Spiegel,
Kamin, etc. etc.
Mk. 475 an.
Adolf Freinkel
J. 1. Nr. 4
92400

Küchenabfälle
abgeh. Weh. „Gros“
C. L. 2. St. 7357

Kaufe
gotr. Herrenkleider
Schuh u. gebt. Möbel
H. Starkand, T. 2. 8.
Teleph. 8985. 7351

Unterricht

Englisch!
50
Pfg.
Stunde
Wohlfühl
sich
kann
bei
uns
lernen

Französisch!
50
Pfg.
Stunde
Wohlfühl
sich
kann
bei
uns
lernen

Nachhilfeunterricht
zu erfr. bei O. Ober,
O 7. 27, Tel. 26981.
92501

Wer erzieht in den
Abendstunden Unterricht
im Damenfriseur?
Kund. un. D Y 27
an die Gesch. 7354

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter überwiesene, aufrichtige Teilnahme...

Carl Langenauer u. Familie
Friedr. Heinz u. Familie
Georg Langenauer u. Frau

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe herzensgute Mutter, meine lb. Frau

Maria Kohl
geb. Kling

nach kurzem schweren Leiden gestern abend 1/9 Uhr sanft entschlafen ist...

Mannheim, 30. Mai 1927.
Gr.Merzelstr. 43 7434

Familie Adam Kohl

Trauerbriefe

und alle anderen
Trauer-Drucksachen
Schnellste Herstellung
Druckerei Dr. Haas

E 6. 2. Fernruf 24944, 24945
24951, 24952, 24953.

Braufausstaffungen

Anfertigung nach Maß.
Johannes Falck

Kaufhaus-Bogen 37 5370

Staff Karten

Erwin Horn
Amalie Horn
geb. Becker
Vermählte

Mannheim, 31. Mai 1927. Gondardplatz 9

Große Nachlaß-Versteigerung U 1, 1

am Donnerstag, 2. Juni 1927, vormittags 11 Uhr u. nachmittags 2 Uhr, in Mannheim, U 1, 1 („Grünes Haus“), herrührend aus der bürgerlichen Nachlaß...

Große Auto-Versteigerung

Im Auftrag verleierte ich, mit befohlener Genehmigung am
Donnerstag, 2. Juni 1927

sonntags 10-12 Uhr und nachmittags 2-6 Uhr in der
Autobörse Jungbusch-Garage Mannheim

J 6, 13/17

öffentlich an den Meistbietenden:

20 Personenwagen 2, 3, 4 und 6-Sitzer, verschiedene Marken

5 Last- und Lieferwagen
unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen u. zwar: 40 % Anzahlung in bar u. der Rest ges. ein gutes Dreimonatskredit.

Jeder Interessent erhält einen Prospekt mit genauer Beschreibung der Wagen zugeandt.

Besichtigung 1 Stunde vor der Versteigerung.

Zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.
Dirigierter Julius Knapp
Mannheim, U 3, 10 • Telephon 23934

Kleinische Eisengießerei und Maschinenfabrik A.-G. Mannheim.

Kraftloserklärung.
Die auf Grund unserer 3 Auforderungen, veröffentlicht im Reichsanzeiger Nr. 304 v. 30. 12. 26 und den Anz. 21 u. 49 v. 20. 1. 27, am 26. 2. 27 zum Zwecke der Durchführung unserer Kapitalübertragung nicht eingereichten Aktien und Anteilscheine werden hiermit für kraftlos erklärt.

Mannheim, den 30. Mai 1927.
Der Vorstand.

Verkäufe
Haus

mit freiverwendbar
Meitzgerel
zu verkaufen. Näheres
G. Baer, O 4, 12, Telephon 25 063.

BENZ

16/40 PS, abnehmbare Limousine, Modell 1914, 6-Sitzer mit Boschlicht und Anlasser, abnehmbare Drahtspeichenräder, zwei Reserveräder, sechsfach bereift, mit kompletter Innenausstattung, Zehnhör, Reisekoffer und Werkzeug, nur 16000 km gefahren.

Ein eintüriger Ostertag Kassenschrank

185 h. 79 Br., mit großem Innentraum und 8 verschließb. Schubladen.
Näheres Telephon Nr. 24 202. *7399

N. S. U.

2 1/2 PS., Voll, sehr neu, mit Lederantrieb preisw. zu verkaufen.
Meerfeldstr. 55, post. *7463

Gehrock-Anzug Jacketrock-Anzug Sacko-Anzug

beste Mahardelt, nur wenig getragen, 1 Jacketrock u. verschied. preiswert abzugeben. Adresse in der Geschäftsst. *7371

Verkäufe

Geschäftshaus

in Baden, freiverwendbar, 3 Zimmerwohnung, 6-7000 R.M. Kapazität, zu verkaufen.

Gasbackofen

für alle Badwaren geeignet, preisbillig zu verkaufen. Näheres Emil-Geckler, 89a, *7427 Baden.

Für Anwenderer

Kabinenkoffer

mit neuem
Bilg. zu versch. Preisen,
Wippenstr. 33, IV. L.
*7540

Motorrad

Werde „Jugos“, sehr
bereit, zu verkaufen,
200 R.M. Kasse in d.
Geschäftsstelle. *7408

Herren-Fahrrad

51. Rinderfahrrad,
Bilg. zu verkaufen,
Gecklerstr. 12, Hof.
*7406

Dingel-Angewandte

Rehräder v. A 65,
Aufstapellampe 40,
Rinderwagen A 25,
an. und z. Teilzahl.
Bilg. G 4. 4.
*7497

Feuertrenn-
Wasserstein

Bilg. zu versch. Preisen.
*7529 L. 10. 6. 1 Tr.

Herrenrad

51. Rinderfahrrad,
preiswert zu versch.
*7403 L. 12. 12. 2. 2. 2.

Goldbr. Pendulen

1 Hausenkommode,
1 Spinell-Sch. Uhr,
u. versch. zu versch.
Preisen, u. D O 10 a.
die Geschäftsstelle ab.
Teleph. 11825. *7426

Neuer, weißer
Kinderwagen

preisw. zu versch.
*7406 L. 12. 6. 24.

2 Geschäftsdreiräder.

mit Rollen,
preiswert abzugeben.
Schweizerstr. 124,
partierre. *7404

Promen.-Kinderwagen

gut erh., Bilg. zu versch.
Preisen, u. D O 10 a.
die Geschäftsstelle ab.
Teleph. 11825. *7426

Weiber
Kinderwagen

sehr neu, Bilg. zu versch.
*7398 Weber, K. 4. 12.

Gut erhaltener
Kinderwagen

mit Rollen,
Preisw. zu versch.
*7280 Reidel, E. 5, 15.

Preisermäßigung während unseres Umbaues!
Roeder-, Gas- u. Kohlenherde
Eisschränke, Eismaschinen
Waschtöpfe, Waschwannen, Eimer
Größtes Lager - Billigste Preise
Metzger & Oppenheimer
E 2, 13 Größtes Spezial-Geschäft für Oefen u. Roederherde E 3, 1a

Unentbehrlich für jeden Reisenden
KLEINES KURSBUCH
FÜR
MANNHEIM-
LUDWIGSHAFEN-HEIDELBERG
Preis 40 Pf.
Zu beziehen durch die Geschäftsstelle der „Neuen Mannheimer Zeitung“, E 6, 2 Nebenstelle R 1, 4/6.
Fernher zu haben bei:

Verkäufe
Moderne, weißer
Kinderwagen
Bilg. zu versch.
Preisen, u. D O 10 a.
die Geschäftsstelle ab.
Teleph. 11825. *7426
Klappwagen
Bilg. zu versch.
Preisen, u. D O 10 a.
die Geschäftsstelle ab.
Teleph. 11825. *7426
Vermietungen
Geschäftsräume
in erster Lage im Kolfferring, 4-6 Räume,
Bücherei, von der Straße unmittelbar zu
gänglich, sofort zu vermieten.
Angehörige unter O N 100 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes abgeben.
4 bis 5
hell. Büroräume
partierre. mit separatem Eingang, sind
im Direktionsgebäude der Oberrhein-
ischen Vers.-Ges. Augusta-Anlage 33
zu vermieten.
Anzusehen vormittags von 10 bis
12 Uhr
*6576
Paradeplatz.
Sonnig, sehr gut eingerichtet,
Strom, elektr. L., Heizung, an festem
zu vermieten.
Telephon Nr. 20 128.
Oststadt
(zwei Minuten v. Postamt) eleg. möbl.
Wohnzimmer mit Bad, elektr. Licht,
Dampfheizung, Telefon u. erstklassiger
Anlage an festem Oefen zu vermieten.
*7519 Wurf 27 865.

Schreiber
Für die Feiertage:
Gemüse-Konserven
in großer Auswahl
Gemüse-Erbsen 1/4 Dose 65
Junge Erbsen 1/2 Dose 80
Junge Erbsen mittelfein 1/2 Dose 110
J. Erbsen fein, sehr fein u. extrafein
Junge Breck- und Schnittbohnen
Obst-Konserven
sehr preiswert
Pflaumen 1/2 Dose 95
Mirabellen 1/2 Dose 1.30
Aprikosen - Birnen - Kirschen
Reinoclauden - Preiselbeeren
Erdbeeren - Ananas
Schreiber

Offene Stellen

Neuer Beruf!

Wir suchen für Mannheim und Umgebung einige zuverlässige Herren zum... Wir bieten sofortigen Verdienst, nach kurzer Ein- arbeitszeit feste monatliche Bezüge.

Tabakwarengroßh.

Suche einen gewissen tüchtigen Kaufmann, der... Tabakwarenhandel, sehr bescheidenes Mittel.

tüchtige Herren

Suche einige tüchtige Herren... Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Filialleiter

Suche für eine blühende Sache... Filialleiter für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Gesucht werden: Schneider, Schuhmacher, Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Reisedamen

Suche den besten... Reisedamen für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Perfekte Köchin

Suche eine... Perfekte Köchin für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Allein-Mädchen

Suche... Allein-Mädchen für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Mädchen

Suche... Mädchen für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Mädchen

Suche... Mädchen für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Mädchen

Suche... Mädchen für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Mädchen

Suche... Mädchen für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Mädchen

Suche... Mädchen für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Stellen-Gesuche

Suche... Stellen-Gesuche für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

selbst. Posten

Suche... selbst. Posten für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Stellen-Gesuche

Erfahrener Bautechniker

Suche... Erfahrener Bautechniker für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Kauf-Gesuche

Suche... Kauf-Gesuche für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Einfamilienhaus

Suche... Einfamilienhaus für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Gebrauchter Grammophon

Suche... Gebrauchter Grammophon für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Drehbank

Suche... Drehbank für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Miet-Gesuche

Suche... Miet-Gesuche für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Lagerplatz

Suche... Lagerplatz für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Wohnungstausch!

Suche... Wohnungstausch für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

4-5 Zimmer-Wohnung

Suche... 4-5 Zimmer-Wohnung für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

3-4 Zimmer-Wohnung

Suche... 3-4 Zimmer-Wohnung für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Pension gesucht.

Suche... Pension gesucht für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

2 Zimmer und Küche

Suche... 2 Zimmer und Küche für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Tausch

Suche... Tausch für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Gesucht

Suche... Gesucht für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

4 Zim.-Wohnung

Suche... 4 Zim.-Wohnung für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.

Kauf-Gesuche

Suche... Kauf-Gesuche für Bekleidungs- u. Schuhwarenhandel.



In Oberschlesien wo die Frau so oft nicht nur den Haushalt, sondern auch den emstigen Webstuhl zu besorgen hat, schätzt man Sunlicht Seife, die rasch, gründlich und schonend reinigt, doppelt hoch. Weißzeug, Farbiges, Wollenes und Feinwäsche - alles wäscht Sunlicht Seife mühelos rein und frisch, bei vollkommener Schonung der Gewebe und Farben.

Sunlicht Seife

Doppelstück 40 Pf. Großer Würfel 35 Pf.

Vermietungen Möbliertes Balkonzimmer... Vermietungen Möbliertes Zimmer...

Vermischtes Trauer-Garderoben... Vermischtes Plüsch und Kunstplüsch...

Vermischtes Zu Pfingsten!... Vermischtes Kaufe...

Vermischtes Verloren... Vermischtes Heirat...

Vermietungen Gut möbl. Zimmer... Vermietungen Wohn- u. Schlafzimmer...

Vermischtes Modernes Schlafzimmer... Vermischtes Zimmer...

Vermischtes Zu Pfingsten!... Vermischtes Kaufe...

Vermischtes Verloren... Vermischtes Heirat...

Vermietungen 2 Zimmer und Küche... Vermietungen Tausch...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Klein. möbl. Zimmer...

Vermischtes Getragene Herrenkleider... Vermischtes Probieren...

Vermischtes Heirat... Vermischtes Heirat...

Vermietungen 4 Zim.-Wohnung... Vermietungen Kauf-Gesuche...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Schön möbl. Zimmer...

Vermischtes Probieren... Vermischtes Seidenstrumpf...

Vermischtes Heirat... Vermischtes Heirat...

Vermietungen Gut möbl. Zimmer... Vermietungen Gut möbl. Zimmer...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Gut möbl. Zimmer...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Gut möbl. Zimmer...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Gut möbl. Zimmer...

Vermietungen Gut möbl. Zimmer... Vermietungen Gut möbl. Zimmer...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Gut möbl. Zimmer...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Gut möbl. Zimmer...

Vermischtes Gut möbl. Zimmer... Vermischtes Gut möbl. Zimmer...

Wir wünschen Ihnen
frohe Pfingsttage!
Soweit dies von der Kleidung und dem dafür zu zahlenden Preis abhängt, soll es an uns nicht fehlen!



Pfingsten steht vor der Tür. Ob Sie die Feiertage in der Stadt oder draußen verbringen, ob Sie sie wandern, auf dem Rad oder im Auto genießen, vergessen Sie das eine nicht — die gute, zweckmäßige Kleidung. Suchen Sie sich einen unserer bekannt guten Anzüge aus! Unsere vorrätigen Preise werden Ihnen den Einkauf viel leichter machen, als Sie sich vorstellen haben.

Also jetzt: den Pfingstanzug von Gebr. Manes

In Sackform mit langer Hose

flotte ein- u. zweireihige Formen, in praktischen mittel-farbigen oder lebhaften modernen Mustern, gute haltbare Stoffqualitäten, große Auswahl, auch für корпу-lente Herren

36.- 48.- 59.- 68.- 84.-
in ganz besonderer Güte:
98.- 115.- 128.- 142.-

In Sportform mit zwei Hosens

einer Knickerbocker oder Brezches und einer langen Hose in allen modernen Formen und Farben, aus haltbaren, englisch gemusterten Cheviots, Whip cords und Gardines

48.- 58.- 69.- 78.- 89.-
in ganz besonderer Güte:
98.- 118.- 132.- 144.-

Gebr. Manes

Mannheim

P 4, 11-12



Ein Blick in unsere
12 Schaufenster
zeigt Ihnen, was man trägt um gut und preiswert gekleidet zu sein!



Für den Pfingstausflug die schöne neue Sommerkleidung!

Das Einfache und Feine finden Sie preiswert in unserer Auswahl!

Wachseiden-Kleider in modernen Mustern	3,75, 7,50, 5,90
mit langem Arm	18.-, 16.-, 13.-
Voll-Volle-Kleider in mod. großblumt. Must.	19.-, 16.-, 13.-
m. lang. Arm, auch Frauengröß.	24.-, 19.-, 16.-
Bast- u. Rohseide flotte Formen	19.-, 16.-, 12.-
mit langem Arm	29.-, 23.-, 19.-
Mousseline- u. Poulardine-Frauen-Kleider	11,50, 8,75, 6,50
dunkel geblumte Muster mit langem Arm, auch für Halbtrauer	
Wollmousseline, neue Farb., auch f. stark. Frauen	26.-, 21.-, 18.-
Seldenkleider, Crêpe de chine, teils auch Veloutine	
mit langem Arm	49.-, 39.-, 29.-
Seldenkleider, Foulard, mod. Blumenmust., m. lg. Arm	56.-, 48.-, 39.-
Weiße Woll-Kleider jug. flotte Formen, mit lg. Arm	32.-, 29.-, 24.-
Blusen, Voll-Volle mit langem Arm, nur mod. Formen, teils mit Handarbeit, oder bulg. Stickerei	16.-, 11.-, 7,50, 5,90
Rohseiden-Blusen der mod. Tagesartikel, einfarbig teils bestickt	21.-, 16.-, 13.-, 9,75

KAUFMANN

Mannheim

Paradeplatz

Strickwaren
in großer
Auswahl!

Schuh-Centrale

Breite Straße J 1, 5

Unser

Pfingst-Angebot

Graue Spangenschuhe	10,50
16,50, 14,50, 12,50,	
Lack-Spangenschuhe	7,50
18,50, 16,50, 14,50,	
12,50, 11,-, 9,50,	
Braune Spangenschuhe	10,50
16,50, 14,50, 12,50,	
Lack-Herren-Halbschuhe	12,50
24,-, 21,-, 19,50, 16,50	

Für die elegante Dame
Für die einfache Frau
entzückende Damenhüte
von 6 Mark an *7492
Jeder Hut eine Empfehlung
Umarbeiten anerkannt erstklassig.
Fassonieren wie neu (Umpressen un-nötig) Etagegeschäft — Keine Laden-preise. **Akademiestr. 15 (E 8)**
Nähe Rheinstraße
Der weiteste Weg lohnt sich.

Zu Pfingsten!



Das gute 2039
Kniehalter Oberhemd.
Aparat Neuheiten;
auch für Sport!
Ludwig Feist, D 2, 1

Vermietungen

Schön möbl. Zimmer mit electr. Licht zu vermieten. *7485 Weerfeldstraße 42, 1 Treppe rechts. Geeignet, gut möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. *7486 C 1, 3, IV.	Gut möbl. Zimmer in freier Lage an sol. Herrn zu verm. *7594 Kaiserstr. 17, II. r.	Rein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer m. Tel. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Röh. *7516 D 1, 3, 1 Treppe.
Schön möbl. Zimmer mit electr. Licht zu vermieten. *7592 St. 7, 4 St. 108.	Gut möbliert. Zimmer an soliden Herrn zum 1. Juni zu vermieten. *7489 St. 2, 15b, IV.	Gut möbl. Zimmer in bestem Hause zu vermieten. *7527 P 1, 6, 1. Stod.
	Schön möbl. Zimmer gegenüber d. K-Schule u. sofort sehr billig zu vermieten. J 3, 3, 1. St. *7576	Rein möbl. Zimmer mit electr. Licht, an solid. ruhigen Herrn, evtl. Dame, zu verm. *7570 NE 2, 3, 1 Ex.

Alle
von Handel, Industrie und Gewerbe benötigten
DRUCK-ARBEITEN
liefert in bekannt vorzüglicher Ausführung

DRUCKEREI DR. HAAS
G.M.B.H. MANNHEIM · E 6.2

Pfingst-Angebote
von
Strumpfhaus Fürst
C 1, 4
zwischen Weickel und Hofapotheke.

Abteilung: Strümpfe
Mousseline, fein wie Seide 1,75
Seidenflor, feinmaschig 1,45
Wachseide in viel. Farben 1,25
Wachseide, fein Maschen, Flor-se und Flor-spitze „Frisch“ 1,45
Wachseide „Ofuma“ Makosohle 2,75
Wachseide „Olga“ Kräh. Florsohle 2,50
Bemberg Wach-seide, lehrerl. Tramatin 3,80
Wachseide 25-40 cm lang, für Radfahrer innen bestickt, geeignet 4,75
Echt Bemberg feinmaschig schwere Qual. 4,75
Kniestrümpfe Gr. 3-5 durch-schnittlich 85
Kniestrümpfe Flor, weiß und beige, Gr. 3-5 durchschnittlich 95
Kniestrümpfe mit Gummiband Gr. 9 u. 10 75

Abteilung: Schlupfosen
Wachseiden Gr. 42 1,75
Wachseiden gestreift 3,55
Wachseiden mit Baumwoll-stark 2,95
Maschenfeine Schlupfosen 8,00
Wachseiden Fantasiestrümpfe 4,75

Abteilung: Badeanzüge:
„Forme“ in all. Art u. sonst. Qual. Preislage Mk. 1,45 bis 14,00

Abteilung: Handschuhe
Ein Posten farb. m. Riegel 95
Posten mit Um-schlag, bestickt 1,75
m. Umschl. best. gute Qualität 1,85
mit Umschlag goldverziert 2,50
Seide mit Umschlag 3,00
Seide ohne Umschl. 3,50

Versand nach Auswärts gegen Nachnahme
Umtausch jederzeit

Strumpfhaus Fürst
C 1, 4
zwischen Weickel und Hofapotheke.

National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 31. Mai 1927
Vorstellung Nr. 301, Miets F. Nr. 35
Volpone
Eine leichte Komödie nach Ben Jonson
Frei bearbeitet von Stefan Zweig
In Szene gesetzt v. Francesco Sisti — Bühnen-
bilder nach Entwürfen von Eduard Suhr-Berlin
Technische Einrichtung: Walther Unruh
Musik: Werner Göbling
Anfang 8 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

Personen:
Volpone, ein reich. Levantiner Willy Birgel
Mosca, ein Schmeichelei Theo Lingen
vom Neuen Theater Frankfurt a. M. a. G.
Voloire, Notar Georg Köhler
Cerbaccio, ein alter Wucherer Herm. Kuer
vom Neuen Theater Frankfurt a. M. a. G.
Corvino, Kaufmann Raoul Alster
Lance, Capitano, sein Sohn Adolf Ziegler
Colomba, Gattin des Corvino Karola Behrens
Canina, eine Courtesane Elise von Seeman
Schauplatz: Venedig

Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 31. Mai 1927
Für die Theatergemeinde — Freie Volkstheater
Nr. 1021-1200, 2300-2500, 5900-5999, 8000-8100,
10000-10400
Martha
oder der Markt zu Richmond
Cort in 4 Akten, teilweise nach dem Platte
St. Georges v. Friedrich. Musik v. Friedr. Flotow
Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Personen:
Lady Harriet Durham Rosa Lind
Nancy, ihre Verwandte Erna Schlüter
Lord Tristan Mikelford, ihr Vetter Hugo Veldin
Lorenz Helm, Neugebauer
Pamela, ein reicher Pächter Karl Metz
Die Richter von Richmond Karl Zeller
Drei Mägde Trude Weber
Johanna Blätter
L. Böttcher-Puchs
Adolf Karlinger
Josef Gerhardt
Robert Walden
Karl Schellensberger
Herrn. Tremblach

Mannheimer Künstlertheater

APOLLO

Fernsprecher: Kasse 21624.

Mittwoch, den 1. Juni, 8 1/2 Uhr

ERÖFFNUNG DER SOMMERSPIELZEIT

Gastspiel

Die Königin der Nacht

Operettenschwank in 3 Akten von Walter Kollo.

Der größte Lacherfolg!

in Berlin 300 } Aufführungen
in Wien 200 } en suite

!! Sommerpreise !!

Vorverkauf an der Theaterkasse
10-1 Uhr und ab 3 Uhr ununter-
brochen, bei Heckel, O 3, 10, Musik-
haus, P 7, 14 S 313

Im Souper-Restaurant
spielt abendlich die neue Apollo-Band.

Friedrichspark

Dienstag: **Abendkonzert**

Mittwoch: **Nachmittagkonzert**

Donnerstag: **Abendkonzert**

Pfingst-Sonntag:
Biedermelernachfest

Pfingst-Montag:
Großes Höhenfeuerwerk

ALHAMBRA

Nur noch heute und morgen!

der neue Emelka-Großfilm:

Valencia

du schönste aller Rosen...



Nach dem weltbekanntesten Schlager
von Löhner-Beda

Dorothea Wiedt
Maria Dalbaicin
Johannes Riemann
Oskar Marion
Jean Murat usw.

Die Handlung dieses
Films, dessen Aufnahmen in
Spanien stattfanden,
bietet ein echtes Bild
spanischer Liebe und
spanischer - - Eifersucht!

Anfang nachm. 3 Uhr

Pfingst-Fahrt

Motor-Salon-Schiff **Anita-Maria**

Restaurant Mäßige Preise
Einstieg Friedriehsbrücke Neckarstadtseite
Mainz - Biebrich - Wiesbaden

Anstieg Biebrich, Pfingst-Sonntag Ab-
fahrt 6 Uhr, Rückfahrt 3 Uhr. Pfingst-
Montag Abfahrt 6 Uhr, Rückfahrt 3 Uhr.
5 Std. Aufenthalt, Fahrpreis hin und zurück
2,50 Mk. Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte.
Karten im Vorverkauf bei Zigarron-Weisk
rechts u. links der Friedriehsbrücke und
Mittelstr. 56. Vorverkaufsschluss Freitag
mittags 5 Uhr 5594

Reiß, Motorreederei, Mannheim
Mittelstr. 56 Telefon 31448

Hypotheken

auf Wohn- und Geschäftshäuser für
Städte in bester Lage und Kommunal-
Darlehen gewährt S 5
Hamburg-Mannheimer Versicherungs-
Akt.-Ges., Bezirksdirektion Mannheim.
B 5, 18. - GROSS - Telefon 21668

Aufwertungshypotheken

werden zu günstigen Bedingungen bei sofort-
iger Rückzahlung angekauft. *7202
H. D. u. G. und Hypothekendarlehen,
S 4, 42, Telefon 30 128.

Pianos Kauf und in Miete

Bei **Heckel**
Piano-Lager
O 3, 10.

Elegantes Goldbirke
poliertes 22480
Schlafzimmer
nur Mk. 865.-
Adolf Freinkel, J 2, 4
212488

Auto-Bereifung

in- und Auslandsfabri-
kate, nur frische Ware
Pneu-Reparaturen
nach **Biesenluft** in
garantiert bester Ausführung.
Auto-Zubehör
aller Art prompt u. preiswert

**Autogummi-
Rößlein**
Mannheim
C 1, 15 Telefon 22 085
Elektr. Luftstation - Tankstelle.

„Wer“

hat für meinen neuen
11/2 Tz. Lieferwagen
Beschäftig. f. Neben-
mittelbranche, ev. auch
Beteiligung an rent.
Unternehm. Weill. An-
gebote um. Y Q 98 an
die Geschäftsh. 22441

Tüchtige Schneiderin

hat u. Tage frei (4,50)
Angebote um. C L 88
an die Gesch. *7254

Plissee - Kunstplissee
fertigt in einigen Stunden
Hohlkäme, Kurbelstickerel
Einkurbeln von Spitzen
und Einsätzen
moderne Kantensarbeiten
für Chais und Volas
Eisf-Rändel aller Art
liefern rasch und billig
Gesdwiester Nixe
Damenschneiderin
Telephon 29210 O 8, 1

Lampenschirm - Gestelle

30 cm Durchmesser 1,10 M.
50 " " 2,00 "
50 " " 2,00 "
70 " " 3,40 "
Alle Form. gl. Preise. In Japan-Seide 4,50 M.
In Seiden-Battist 1,60 M., sow. sämtl. Besatzar-
tikel, v. Seidenfr., Schnüre, Rüschen, Wickel-
band u. fert. Schirme in gr. Ausw. Neuüber-
ziehen billig. Lampenschirmfabrik S. Schuler, F 3, 7

Holzschwellen

für Wegebauten, Anschluss-
gleise und Feldbahnen
stets a. Vorrat auß. günstig lieferbar
Fa. Martin Kallmann, Mannheim
Industrieplatz und Franzosenstrasse 4-8
Tel. 28471 8149 Tel. 28471

Eilboten

Sturm am Marktplatz
bes. alles. Tel. 29442
2191

Bei Lippschitz großer Pfingst-Verkauf



In dieser alljährlichen Veranstaltung bieten wir unseren Kunden große Vorteile. Bevor Sie kaufen besichtigen Sie meine 5 Fenster!

Anzüge in allen modernen Stoffarten, ein- u. zweifelh., nur fragste Qualitäten
95.- 78.- 69.- 56.- 45.- **33.-**

Sport-Anzüge m. 1 u. 2 Hosen, l. jeden Geschmack
85.- 78.- 62.- 49.- 35.- **29.-**

Mäntel für jeden Zweck, in Loden-, Gummi, Gabardine- und Covercoatstoffen
79.- 65.- 48.- 35.- 22.- **15.-**

Windjacken, Breeches- u. Knickerbockerhosen, Lüstersaccos, Waschanzüge, Sommerjoppen
Große Auswahl in allen Preislagen

Lippschitz
MANNHEIM • E 1, 14.
Planken Paradeplatz

Wo gehen wir hin?

„Zu den beliebten Dachauern“

im Bayrischen Hies'l Ludwigshafen

Tägl. Konzert ab 7 1/2 Uhr Tägl. Konzert ab 7 1/8 Uhr
5292 **R. Frommhold**

Hausfrauen!

Wir veranstalten ab Dienstag den 31. Mai täglich von 9.30 bis 1 Uhr u. von 5 bis 6 Uhr ein

Schau-Backen

mit der **Back-u. Bratkasserolle**



Mit dieser epochemachenden **Neuheit**

backt man in 20 Minuten jede Torte und jeden Obstkuchen
bratet man in 30 Minuten jeden Braten auf jeder Heizvorrichtung

75% Brennstoff-Ersparnis

Vorführung und Kostproben in der Haushalt-Abteilung

Schneller
Paradeplatz

Milchpreis-Abschlag.

In einer in den letzten Tagen stattgefundenen gemeinsamen Aussprache zwischen dem Verband badischer Milchbezugsgemeinden und den Vertretern der badischen landwirtschaftlichen Organisationen wurde eine Uebereinstimmung dahin erzielt, daß der Milchpreis für den Monat Juni eine Senkung um 2 Pfg. mit Rücksicht auf die durch die Grünfütterung wesentlich vermehrte Anlieferung erfahren wird. 5448

Entsprechend ermäßigt sich der Verbraucherpreis für Vollmilch in Mannheim. Die Verbraucherpreise betragen demnach

ab Donnerstag, den 2. Juni 1927

je Liter Vollmilch offen, ab Laden des Mannheimer Milchhandels **30** Pfg.
Flaschenmilch je Flasche ab Laden des Mannheimer Milchhandels **38** Pfg.

Mannheimer Milchzentrale A.-G.

Die Vereinigten Milchhändler zu Mannheim G. B.

Großer Pfingst-Verkauf



Wir bieten zum Pfingstfest in allen Abteilungen Aussergewöhnliches!

- Kleider aus Waschmusselne, in flotter Jumperform, hell u. dunkel gemustert, 5,90, 3⁹⁰
- Kleider aus Waschseide, kariert und geblümt, 8,75, 6⁹⁰
- Kleider aus Waschseide, in den schönsten und modernsten Bordüren, sehr schick . . . 12⁹⁰
- Kleider aus Rohseide, tiefgelegte Falten im Rock, handgestickt, vollweit geschnitten, 28,75, 22⁰⁰
- Mäntel aus reinwollenem Rips, mit fecher Fallengarnitur, äußerst kleidsam, . . . 24,50, 17⁹⁰
- Mäntel aus Rips, m. reicher Plisseegarnitur am Kragen und unten herum, nur 29⁷⁵
- Mäntel aus prima Rips, hochmodern in Farbe u. Form, ganz auf Seide gefüttert, nur 39⁰⁰
- Windjacken, imprägniert, Covercoat, die moderne Sportform 10⁹⁰
- Strickjacken, Wolle mit Seide, . . . 12,90, 10⁹⁰
- Strickjacken, extra schwer, . . . 19,75, 15⁹⁰
- Strickkleider, Pullover m. Rock . . . 19,75, 12⁹⁰
- Damenhüte, flotte, moderne Form . . . 4⁵⁰
- Kleidsame Frauenhüte, farbige Seide 6⁵⁰
- Kleine Glocke, Florentiner-Geflecht . . . 8⁹⁵
- Neuartige Rotinstümpe, Ripsband u. Agraffengarn 12⁵⁰
- Elegante Crêpe-Georgette, feinste Stepparbeit, 19⁵⁰



Waschseidenkleid Wolle Form 4⁹⁰ Bastkleid, rein. Seide offen u. geschl. tragbar 14⁷⁵ Voll-Voile-Kleid Spitzenweste u. Verzierung 8⁹⁰



Wollborde 4⁵⁰ Farbige Seide 6⁵⁰ Florent. Geflecht 8⁹⁵

- Modewaren**
- Crêpe de chine-Westen, offen u. geschl. tragbar alle Farben 3,50, 2,45, 1⁹⁵
 - Rips- u. Voile-Westen, glatt u. mit Spitzen, 1,75, 1,45, 95⁵
 - Bubikragen aus Waschrups . . . 38⁵
 - Bubikragen aus Crêpe de chine 50⁵
 - Bubikragen aus Crêpe de chine mit Spitzen 75⁵
 - Spachtelrundkragen Meter 1,25, 95, 75⁵
 - Batistblenden, eerl und weiß Mr 95, 75, 55⁵
 - Hemdenpassen, Stickerien und Klöppelspitzen, Stück 75⁵, 50⁵ 25⁵

WARENHAUS KANDER Mannheim

Ca. 500 Zentner ist das Gewicht der

Kölner Domglocke.

Das Prüfungsergebnis seitens des Metropolitankapitels lautet, „dass die „Petersglocke“ nach ihrem musikalischen Werte und als Gusszeugnis als ein Musterwerk zu beurteilen ist.“ Diese, wohl die größte Bronze-Glocke Europas, wurde in unserem Werk Apolda gegossen.

Wir gießen nach der vorzüglich ausgearbeiteten, auf Jahrhunderte alte Erfahrung gestützte Ulrich'schen Rippe. Angebote und Besuche zwecks persönlicher Beratung ohne jede gegenseitige Verbindlichkeit.

5436
Gebrüder Ulrich, Glockengiebereien A.-G.
Apolda i. Thür. u. Kempten i. Allgäu

für die gesamte

Drucksachen Industrie

liefert prompt

Druckerei Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim E 6, 2

Ingenieur-Akademie Wismar

für Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau

Semesterbeginn: 1. Oktober 5205

Volle Anrechnung auswärt. techn. Studien.

Woll- u. Strickwaren wie Westen, Kostümen, Kleid., Hummelkragen usw. etc. Die a. bei Teilanf. Ferner Jahre ich a. Heims, vs. Kunst, Damenmäntel bis z. feinst. Kunst, Rücken-garnituren u. v. a. Schreib. Die e. Karte u. C. Y 1 an Weidh. 7428

Treppenreinigung, Trottoir, Hausflure etc. in a. auch Montanentw. übernimmt bei billiger Berechnung. 7523
Fran Welfert, Restaurationsdr. 19. Postfach genügt.

Vom Ausschnitt gebliebenes

Anzug-Reste

3 bis 2,20 Meter Länge, werden zum Kostenpreis abgegeben. Der weiteste Weg lohnt!

Tuchlager Keller
Seckelbühlstr. 90. 3574

Pfingstangebot in Herren-Socken



Wiederum ein Beweis meiner Leistungsfähigkeit

- Baumwollene u. Maco-Socken**
- Baumwollene Socken, schönes □ ver- 50⁰⁰
stärkte Spitze und Ferse Paar
 - Baumwollene Socken, moderner Straißen- 75⁰⁰
verstärkte Spitze und Ferse Paar
 - Maco-Socken, uni-farbig, verstärkte Spitze, Sohle 85⁰⁰
und Ferse Paar
 - Maco-Jacquard-Socken, schönes □ Paar 95⁰⁰
verstärkte Spitze und Ferse
 - Seidenflor u. Seide platt. Socken
 - Seidenflor, gestreift, verstärkte Spitze u. Ferse 85⁰⁰
Paar
 - Seide, plattiert, modern. Straißen, verstärkte Spitze u. 95⁰⁰
Ferse Paar
 - Seidenflor, moderne Farben, gestreift, Cotton, ver- 125⁰⁰
stärkte Spitze, Sohle und Ferse Paar

Ein Gelegenheitsposten

Seide, plattiert u. Seidenflor-Socken II. Wahl in vielen modernen Straißen u. Haros verstärkte Spitze und Ferse, zum Aussehen Paar 125

- Seide, plattiert, in den neuesten Farben, verstärkte Spitze 150⁰⁰
und Ferse Paar
- Flor-moulliné, schöner Straißen, verstärkte Spitze 175⁰⁰
und Ferse Paar
- Seidenflor, schwarz-weiß □ die "große Mode", ver- 195⁰⁰
stärkte Spitze und Ferse Paar
- la. Seidenflor, moderne Jacquard-Muster, verstärkte 225⁰⁰
Spitze und Ferse Paar
- Seide jaspieret, schöne weiche Ware, moderne 225⁰⁰
Farben, verstärkte Spitze, Sohle und Ferse Paar
- Seide plattiert, mit Spitzsohle, alles verstärkt, 240⁰⁰
hochmoderne □ Paar
- Bemberg-Seide, farbig, uni, Qualitätsware, ver- 250⁰⁰
stärkte Spitze, Sohle und Ferse Paar
- Extra la. Seidenflor, mit engl. Sohle, ohne Naht, 285⁰⁰
für empfindliche Füsse, in vielen Farben mod. □ Paar
- Reinwollene Cachemir-Socken
- Cachemir, Wolle, farbig, verstärkte Spitze, Sohle und 150⁰⁰
Ferse Restposten Paar
- Cachemir, Wolle, schwarz, m. Seidenzalol, verstärkte 195⁰⁰
Spitze, Sohle und Ferse Paar
- Cachemir, Wolle, Jacquard, schönes □ Muster, ver- 250⁰⁰
stärkte Spitze und Ferse Paar
- Cachemir, Wolle mit Seide, jaspieret, schwarz, grau, 295⁰⁰
beige, verstärkte Spitze, Sohle und Ferse Paar

3teil. Garnitur

Bosentrag. Socken- 305
halter, Armsthalter

Versand nur gegen Nachnahme. Verlangen Sie bitte gratis meinen neu erschienenen Katalog Nr. 1 für 1927.

Strumpf-Hornung

Tel. 31048 Mannheim Neb. d. Palast-Hofes 07.5

Krankenkasse des Kaufm. Vereins zu Magdeburg

gegründet 1899

versicherung gegen Krankheit für alle Berufs bei mäßig. Monatsbeiträgen

Freie Aerzte-Wahl, private Behandlung

100 % Rückerstattung von Arzt- und Medizin-Kosten

Krankenhausbehandlung bis zu 1 Jahr frei, 20 Erholungs- und Kinderheime, für unsere Mitglieder bis 35 %, Ermäßigung 50%

Man verlange Prospekt

Mitarbeiter bei hoher Provision gesucht. Man wende sich schriftlich an Generalvertretung

Karl Sieber, Mannheim - Käferthal
Kurze Mannheimerstr. 41.